



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

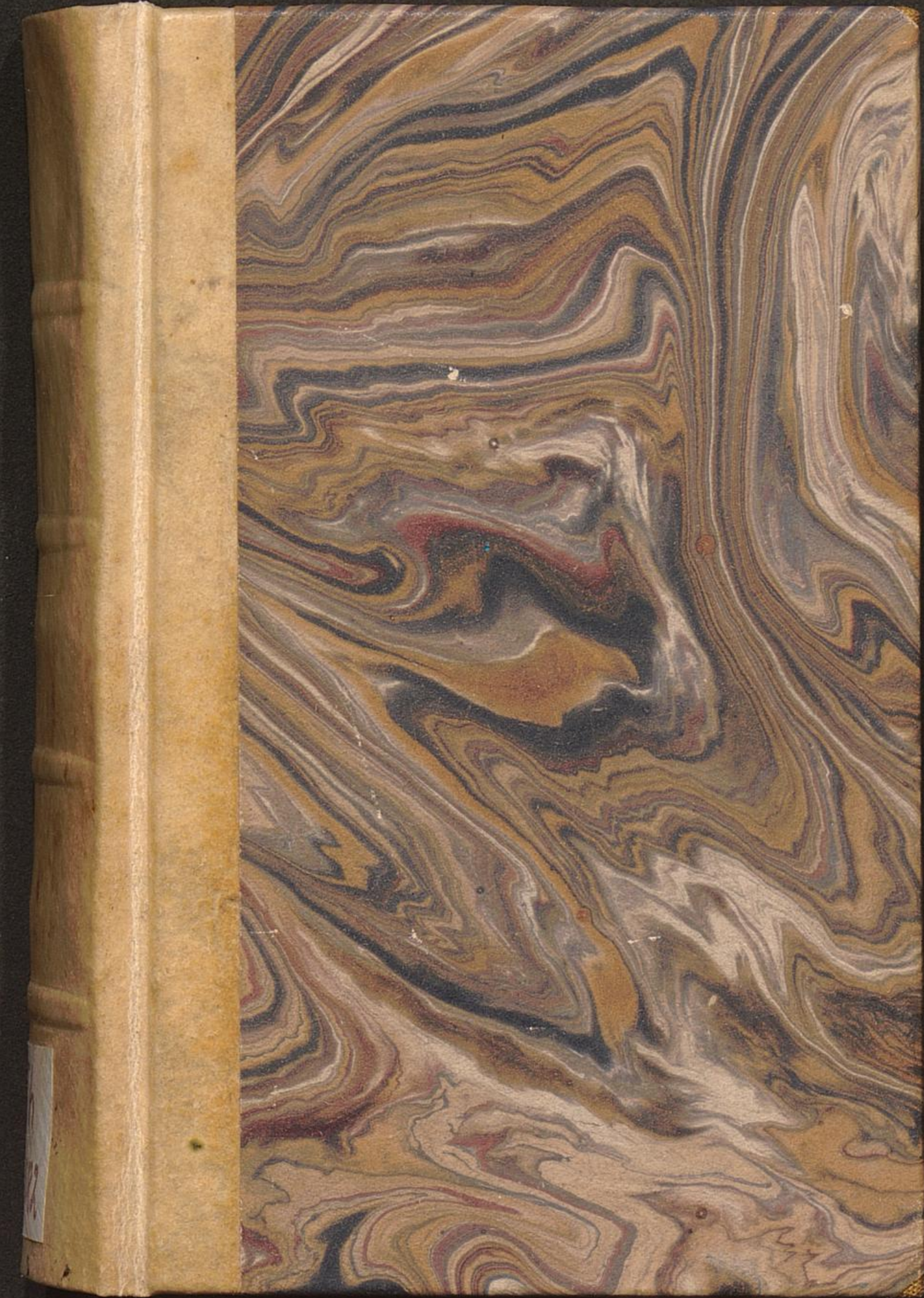
**Vp dat Vormente Keiserlick Edict/ vthgeghan ym 1531.  
jare/ na dem Rikesdage des/ M.D.XXX. jars/ Glosa. D.  
Mart. Luthers Wittemberg**

**Luther, Martin**

**[Magdeburg], [1531]**

**VD16 L 3896**

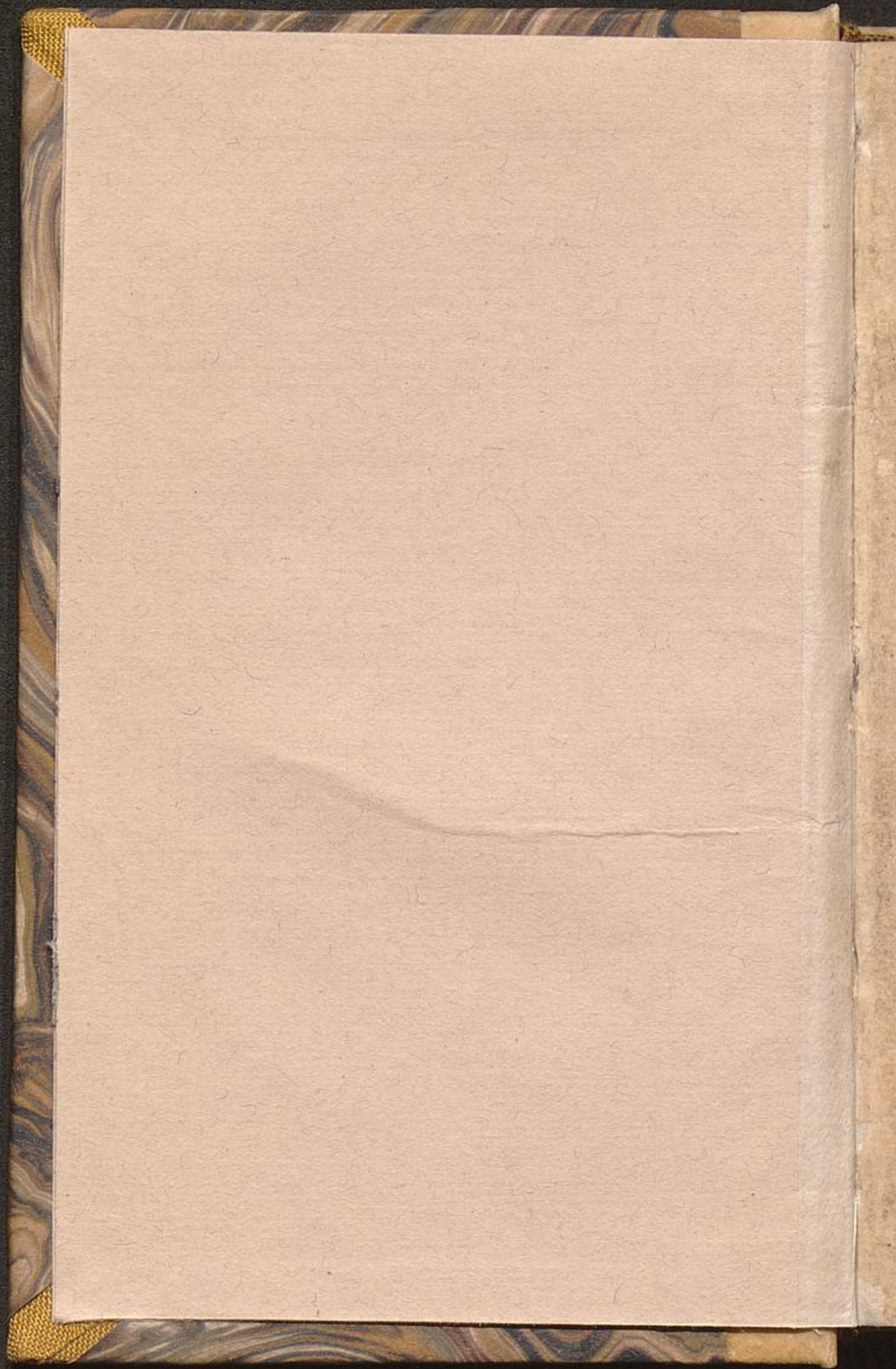
**urn:nbn:de:hbz:466:1-35333**



12

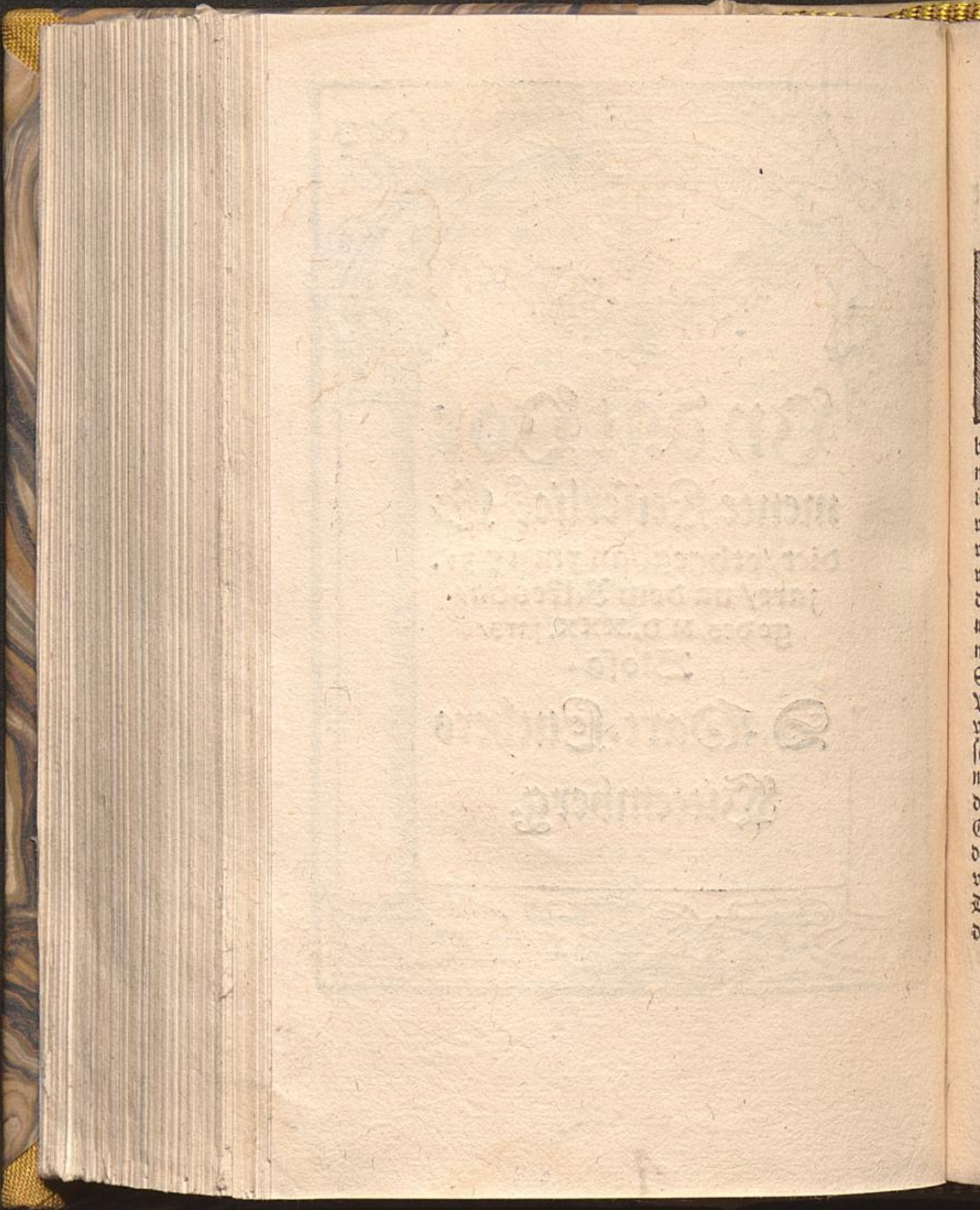
Th 1382







4



b  
n  
i  
n  
n  
n  
d  
n  
n  
E  
Y  
f  
n  
d  
e  
v  
H  
o

# Bedinging Martini Luthers.



**L** Martinus Luther/der hilligen schrift Doctor vnde prediger der Christen tho Wittenberg / bedinge hie mit desser apenbarn schrift/dat/ alent wat ick wedder dit vormente Keiserlick Edict edder gebodt/yinn dessem bokelin schriue/nicht wil geredet noch vorstan hebben/ also wedder Keiserlike Maiestat edder yenige ouericheit/ geistlikes edder werlikes standes/geschreuen/ Sonder de wile de wise koning Salomon secht/ dat ein enig bösewicht tho haue/groth vngelücke kan schaffen/Vnde wedderumme/ein enig fram Naaman tho haue/vel gudes schaffen kan/ So wil ick hirmede/nicht den framen Keiser noch de framen Heren / Sonder/ de vorrheders vnde bösewichte (se syn Vorsten edder Bischöppe) gemenet hebben / de vnder Keiserlickem namen/ edder (alse Salomon secht) tho haue/eren vortwielden/ böshaffrigen modtwillen vornemen/tho vulbringen/Vnde sonderlick den gesellen/welckern S. Paulus nomet/Gades wedderwerdigen/ick scholde seggen/Gades Stadholder/den höuetshalck/Pawest Clemen vnde synen dener Campegiun vnde dergeliken/ Dat ys myne mening/Gott geue gelück vnde gnade dartho./ Amen.



## Thom Ersten.



**H**r denn ick dit Edict  
van stücke tho stücke vörneme tho  
glosern/moth ick thouorn den hilli-  
ligen geist antögen/de solcke wis-  
heit dessen bösewichten hefft inge-  
blasen/vp dat me erst den Meister  
kenne/Daruth wert ydt klar werden/wat vor lere  
solck ein Meister geuen könne vnde wille/ Se rō-  
men vōran ym Edict/ wo dat der vnser bekente-  
nisse/de tho Augsburg is auerantwort/sy vorlegt  
vnd affgelehnet/dorch de hilligen Euangelia/  
Dat ys ein/dat mercke wol/myn leue fründt/wol  
dit list edder höret/Du hörest (segge ick) dat se rō-  
men/der vnser bekentenisse sy dorch de hilligen  
Euangelia vorlegt vnd affgelehnet/Efft dat war  
sy edder nicht/dar wil ick herna van handeln/  
Izundt schaltu dat allene mercken/dat se rōmen/  
Der vnser bekentenisse sy vorlegt/Wor mede/  
Mit den hilligen Euangelia (seggen se) dat hefft  
geludt.

Darna seggen se süluest ym Edict / dat de  
Christlike kercke/vth inspreking des hilligen gei-  
stes vnde guden orsaken geordent hebbe/ einerley  
gestalt des Sacraments tho brufen/Vnde dat io  
de wisheit deste gröter anseent hebbe / setten se  
henthō de orsake/dat vnder einerley gestalt so vōl  
sy/als vnder beider/Dat mögen my doch io drep-  
like vnde billick keiserlike dichter vnde schriuer  
heten. Querst wor ys hir de meister/de desse pipen  
thosamende stemmen mag:nōmliken/Dat se seg-  
gen/

gen/Vnse bekentenisse sey doch de hilligen Euangelia vorlegt/Vnde sy doch /de eine gestalt/dorch inspreking des hilligen Geistes geordent / Dath is so vel gesecht/als tho gelick/Vneen vnde ia/Wente wo beider gestalt (de vnse bekentenisse vordrengt) dorch de hilligen Euangelia vorlegt ys/So ys frylick/de eine gestalt dorch desuluen Euangelia ock tho gelick bestediget/Wo kondem sus beider gestalt vorleggen / so men de einigen nicht euen darmede scholde bestedigen?

Wedderumme/ys de eine gestalt dorch inspreking des hilligen geistes geordent/so bekennen se hirmede suluest/dat nicht dorch de hilligen Euangelia (als se legen) sonder dorch eres hilligen geistes inspreking beider gestalt vorlegt/vnde de eine gestalt bestediget ys/Wente Euangelia vnde inspreking des hilligen geistes / maken se twierley / als apenbar am dage ys / Zefft ydt nu de Inspreking gedan/worumme legen se denn so schendlick vnde vnuorschempt/Vdt hebben de hilligen Euangelia gedan? Zebben de hilligen Euangelia gedan / Worumme romen se so schendlick vnde velschlick/Vdt hebbe de Inspreking gedan? Zeth sich dat nicht syn ynn de backen gehouwen/vnde sich ynn der wisheit bescheten? Wol legen wil / de schal ein gudt gedechtenisse hebben (spreken de Greken) Ouerst wedder Godt vnde syn wort/legen/moth sonderlick wol geraden/als mesath/thom loffliken exempel /in dessem Edict.

Wolan/dar hebbe wy den ouersten Dichter deses Edicts/den geist des pawestes/den Vader aller lügen/de so moth an Gades worde syne wisheit bewisen/dat idt stincke na synem olden messe/

**A ij** Wat

Wat nu gudes scholde ym gantzen Edict/van sol  
cken Däuels denern vnde lögenern gesteller syn/  
ys gudt tho reken/Wente wedder er egen consci  
entien/hebben se vorstockeder mening vnde böse  
heit/willen seggen/Vnse bekenenisse sy dorch de  
Euangelia vorlegt / So se doch wol wüsten / dat  
ganz erstuncken vnde erlogen was/vnde er troz  
vnde rhom allein vp eres geistes inspreking/vnde  
nicht vp den Euangelien stundt / Darumme hebt  
ben se ock möthen/ane eren danck/solck er valsche  
herte vnde conscientien/yinn dessem Edict heruth  
spyen/Alse Christus secht/ Wes dat herte vul ys/  
des gheit de mundt auer/Vnd auermal/Wth dy  
nen egen worden werstu vordömp. Also hebben  
sick desse schendliken dichters ock möthen dorch er  
egen mulen vorraden vnde schenden Vp dat me  
lere/wat ydt sy/wedder Godt vnde syn wort/dar  
uen/Solcker schöner lögen/wille wy dorch vnde  
dorch ym gantzen Edict/mer antögen Vp dat de  
spröke besta / Dar helpet nene wisheit wedder  
Godt/Vnde de dre vnde drüttigste psalm/Godt  
maket de anlege der Vörsten tho nichte.

Vppet erste/dat se römen / Vnse bekenenisse  
sy dorch dehilligen Euangelia vorlegt/dat ys so  
ein apenbar lögen/dat se sülnest wol weten/dat  
schendlic erlogen sy/Sonder hebben mit solcker  
smincke sick willen putzen/vnde vns vorvngelimp  
pen/de wile se wol gefölet / dat er sake vull höle/  
vthfersch vnde vnstetig was/vnde scholde doch vnt  
der solckem mantel tho eeren kamen/Er herte dat  
chte/Böse ys vnse sake/dat wete wy wol/Querst  
wy willen seggen/der Lutherischen sake sy vor  
legt/so isset genoch/We wil vns dwingen/dat wy  
solcke

Solcke lögen mösten war maken? Wente wo se nit  
cht hedden gefolet/ dat solck röment idel lögen we  
re/se hedden ere vorlegging / nicht allein vngel  
wegert gerne van sich gegeuen/als me doch höch  
lich begerde/ Sonder ock dorch alle drückerie las  
ten vthghan/vnde mit allen bassunen vnde trum  
men laten vthropen / Vnde scholde solck trozent  
sich erhauen hebben/dat de Sönne nicht wol dar  
vör hedde schynen können/Vu se öuerst desülven  
vorlegging / so schendlicf gewegert / vnde noch  
schendliker bergen vnde vorhelen / tüget er böse  
conscientie mit der dadt/dat se legen/als de böse  
wichte/wenn se römen/Vnse bekentenisse sy vor  
legt/Vnde dat se mit solcken lögen nicht de war  
heit/sonder vnser vngelimp/vnde ere schanddes  
cken söken.

Vppet ander/ys dat ock ein recht ertze bouen  
stücke/vns tho vorvngelimpen / vnde sich mit list  
tho sinücken/dat se mannigerley artickel vortel  
len/welcherer dat meiste deel/vns nicht belangen/  
allene dat se einen stanck auer vns maken willen/  
by frömden vnde vnbeunden/de se ynn den vor  
gifftrigen waen vören/alse lerede wy solcke artickel  
ock/Solcke bouen scholden nicht Keiserlike Schri  
uers edder dichters / sonder des leydigen Düuels  
ynn der helle schriuer syn / Wente dewile se wol  
wüsten/dat wy solcke artickel nicht leren / sonder  
vël mer vordömen / heddet Keiserliken Dichtern  
dögentlicf angestan/vnderschedlicf van allen art  
ickeln tho reden / vnde jederm dele/de synen vptot  
leggen/sonderlicf/dewile men ördel darauer sprü  
cht vnde vordömpft/Vu mengen se ydt all vnder  
einander/vnde maken vns ynn allen schuldig/dat

desse einige böshheit gröter ys/denn ick vthreden  
kan / vnde nicht anders sich ansehen lett/denn alse  
scholden se seggen/Wy willen/witlick vnde modt  
williglick/den framen lüden gewalt vnde vnrecht  
don.

Dat sint de gesellen/dar David van secht ym  
psalter/Ick segge vorwar/dat de godtlosen böse  
bouen sint/Wente dar ys nen Gades fruchte by en  
Vp dat se öuerst ere böse sake vordern/smücken se  
sich süluest vnde vorvngelimpen andere etc. De  
hefft se recht gemalet/Wente ynn dessem schendli  
ken/lögenhaffrigen Edict/hebben se sich vppet hö  
geste bevlitiget/sich süluest tho smücken/darmede  
dat se rōmen/Vnse bekentenisse sy vorlegt / wede  
derinnme/vns vorvngelimpen/darmede/dat se al  
lerley artickel ynn einander mengen/Vnde ys ein  
iamerlick geslicke/nicht anders/denn als ein bedes  
lers mantel/Wente ick höre/dat wol viff mal dith  
Edict sy vorandert / vnde hebben vele sich daran  
gearbeidet/Woch hefft ydt nergen willen eine nese  
gewinnen/de em wol stünde/Hebben öuerst nicht  
geseen/dat eine valsche runge/ein valsch herte vor  
radt/vnde dat de vngelimp mit lögen vp andere  
gedrungen/vp eren egen kop vallen möste.

Dat sy van geist vnde meister desses Edicts  
gesecht/Wu wille wy idt by stücken vor vns nemen  
vnde des düuels lögen an den dag bringen. De er  
ste lögen ys de/dat se rōmen ( als gesecht ys ) Vnse  
bekentenisse sy dorch de hilligen Euangelia vor  
legt / Vnderscheden auermal nictes / sonder de  
ganzen bekentenisse vordōmen se/alse sy nicht gu  
des darynne/sonder moth alle dorch de hilligen  
Euangelia vorlegt heten / ock de hogen artickel  
des

des gelouens so se doch süluest tho Augsborg be-  
kent hebben/Dar sy nictes wedder den louen yn  
vnsere bekentenisse/vnde mit schrift mögem se ni-  
cht vorleggen. Also straffet de lögen er egen mu-  
le/So moeth io dat ock sief süluest lögen gestraffet  
heten/dat (als gesecht) se rōmen/Vnse bekentenis-  
se sy dorch de hilligen Euangelia vorlegt / vnde  
sy doch dorch Insprekung des hilligen geistes ge-  
ordent/dat Sacrament einerley gestalt tho entfan-  
gen/Welcher wedder alle Euangelia ys / vnde se  
dorch de Euangelia beider gestalt vorleggen. So  
sint ydt gesellen/De wile se mit den Euangelien  
nicht mögen bewisen/dat eine gestalt tho entfan-  
gen sy/erdichten se de Insprekung des geistes / de  
schalt don/vnde rōmen gelickwol/Dorch de hilli-  
gen Euangelia sy vnse bekentenisse vorlegt. Les-  
uen gesellen/dat ys schendlic mit lögen bestan.

Ock/went er egen conscientie nicht süluest  
dar vor helde/dat ere vorlegging nictes sy/wōr-  
den se frylic desüluen vorlegging nicht so gewe-  
gert hebben/do me der süluen aff schrift begerde/  
schriftlic darup tho antwerden. Sonder wōrden  
se mit grotē rhom vnde triumph/hebben vthla-  
ten ghan/vnde antwort darup hören willen/wen-  
te ydt sint gar fecke kōne helde / de dat licht vnde  
de fetters nicht schūwen/sonderlic/wenn se mor-  
den vnde lastern schollen /Querst hir/dar se schol-  
len ere vorlegging van sief geuen vnde antwer-  
den laten/dar sint se idel fleddermuse vnde nacht-  
vlen/de nen licht liden können/Darmede se betū-  
gen/dat er egen conscientie se leret/wo solcke vor-  
legginge lutter drect sy/Vnde allene mit dem mu-  
le rōmen vnde legen/Vdt sy alle vorlegt/so er flūg-  
tige

tige vortzagede conscientiewol anders weth / vnde mit solchem schwinen des liches / ock anders bekennet.

De ander lögen ys / dat se nu anfangen / er In spreking vnde kunst tho bewisen / vnde seggen. De Christlike kercke hebbe vth In spreking des hilligen geistes vnde guden orsaken / heilsamlich geordnet vnde gebaden / dat me vth derhalue der Nissen / man eine gestalt reiken schal etc. Hier hörestu klerlich / dat beider gestalt des Sacramentes (so vnse bekentnisse vth den Euangelien leret) sy dorch In spreking des hilligen geistes vorlegt / Vnse bekentnisse sy dorch de hilligen Euangelia vorlegt / Dat ys eine / vnde eine seer gude vnde vette lögen / de men gripen moth / Ouerst de ys noch beter / dat se seggen / De Christlike kercke hebbe vth In spreking des hilligen geistes / solches macht tho donde / vnde tho gebeden etc. Wor sint hier segel vnde breue? Wor ys grundt vnde orsake / dar me solches mede bewise? Isset genoch / dat se ydt also modtwilliglich erdichten / so sint wy Christen arme lude / de wy möthen alle ding löuen wat de dñuels müler spyen dörrffen.

Desse lögen lastert beide den hilligen geist vnde de de Christlike kercken / dat ys nenes weges tho liden wente Christus spricht / De hillige geist scholle kumen / vnde en vorkleren / Spricht nicht / Ze scholle en vorendern edder vordunckern. Item / De hillige geist schal iuw alle dinc vorynnern (spricht he) wat ick iuw gesecht hebbe / Spricht nicht / Ze schal dat vphauen edder vorändern / dat ick gesecht hebbe / De wile denn nu dat klar vnde openbar ys / dat Christus beider gestalt ym Euangelio

gelio leret / So moeth de hillige geist des saluen lere /  
vorkleren vnde vorynnern / Wo he dat nicht deit /  
sonder vorandert ydt edder heuet ydt vp / so kant  
de hillige geist nicht syn / edder Christus moeste ler  
gen / dar he den hilligen geist synen vorklerer ed  
der priser / vnde syner wort vorynner / noemet / Dar  
uth volget / dat de Inspreking / de beider gestalt  
vorandert vnde vorbuidt ( so doch ym Euangelio  
des saluigen Christus dorch syn wort geordent he  
fft ) nicht des hilligen geistes / sonder des leidigen  
dunnels vth der helle sy / Wente de hillige geist /  
schal vns alle wort vnde lere Christi vorynnern /  
vnde des saluen prisen / ym licht vnde brufe erhol  
den / Wo he dat nicht dede / so vorynnerde he vns  
nicht aller lere vnde wort Christi / als he doch don  
schal .

So ys de loegenhafftige lastering vnser alder  
leuesten moder der Christliken kercken nicht tho  
dullen / dat men er vplegt / se vorander vnde heue  
vp eres leuen brudegams wort vnde lere / wente se  
ys em vnderdan ( spricht S. Paul ) ia ock ein liff  
mit em / Wo scholde se denn hir vngheorsam wer  
den / vnde sich auer eren Godt vnde Heren erheuen  
dat se nicht zins mit em bleue / vnde syn wort vor  
anderde vnde vordomde ? Welcker se wol weth /  
dat he ydt mit synem duren blode vorworuen / vnd  
de er gar hertlick beualen vnde gesecht hefft / Sol  
des doth tho minner gedechtenis / Wol nu secht dat  
se solden beuul vorender vnde nicht holde / de lügt  
vnde lastert se / als ein bofewicht vnde viendt / bei  
de Christi vnde syner kercken / Wente wol dar seg  
gen dor / dat de kercke Christus wort vnde ordent  
ge vorandere edder nicht holde / de deit enen so vel  
alse



also schülde he de hilligen kercken eine vorlopene  
horen des düuels. Darümme scholle wy Christen  
dith Edict allesamt mit ganzem herten vor  
dömen/als eine düuels lasteringe/Vnde spreken/  
Vorflöket sy beide Edict vnde syne dichters darto/  
Amen.

Wedder solcke lasteringe/stelle wy desse dönners  
lege/dar Christus spricht / Solckes doth tho  
myner gedechtenis/Welcke wort he to siner Christ  
liken kercken redet/vnde hetet se ydt don/vnde ni  
cht vorandern noch vphauen. Item Matthei am  
lesten/Ghat hen vnde leret alle Heiden / tho holden/  
wat icf inw gebaden hebbe/Spricht nicht/leret se  
vorandern vnde vphauen/wat icf gebaden hebbe.  
Item Matthei am vöffren.Nicht ein rüttel noch boeck  
staff schal van gesette vorghan/Wdt schal alle  
gescheen/Vnde wol der fiensten gebade ein vplöset  
vnde delüde also leret /schal de fienste ym hem  
melrike syn. Item/De Vader hefft van hemmel  
gesecht/Matthei am Söuenteinden/Des sen  
scholle gy hören/Vnde lange thouorn Dentronomij  
am achteinden/Icf wil en einen propheeten erwecken/  
den wil icf myne wort in den munt leggen/vnde  
schal en seggen/allent wat icf em hetete/Wol  
öuerst syne wort nicht hören wert/dat wil icf  
wrefen. Warlick desse vnde der geliken sprökelaten  
der kercken nene gewalt/Christus wort tho vor  
andern edder vptohauen / Sonder werpen se vnder  
Christus wort/vnde heten se darauer holden/vnde  
don/als ein ernstlic Gades gebodt/dat he straffen  
wil/wo ydt nicht gehalten wert /Wdovel mer wert  
he de straffen/de ydt dartho noch vphauen vnde  
vorandern.

Vnde

Vnde dar Godt vor sy/Wo de Christlike kercke  
gewalt hedde/Gades wort tho vorandern vnde  
de vptohenen / So behelde wy gar nēn gewisse  
wort Gades mer / Wente dat ys klar / Wo se kan  
ein wort Gades vorandern / so kan se ock alle an  
dere Gades wōrde vorandern/ock dat yenne/dar  
mede se sūluest eine Christlike kercke gegrūdet  
vnde beweret wert / Wente hir bliff nēn orsake  
noch vnderschedt/worumme se ein vnde nicht dat  
ander ock mōge vorandern/dewile se gewalt dar  
auer hefft/Also mōchte se de tein gebade/dat Vā  
der vnse/den Louen/vnde sic sūluest ock voran  
dern vnde vphēuen/dat se nicht wenn des dūuels  
hore syn mōste/als denn de kercke des pawestes ys  
de solcke gewalt auer Gades wort sic tomitt/vn  
de mit lasterlikem wreuel rouet / Darumme schal  
hir nēn Christen liden edder bewilligen/dat me  
der hilligen kercken/solcken gruwliken wreuel vp  
legt /ynn dessem vorstokeden Edict.

Esst se ouerst wolden seggen/Hir mede were  
der Christenheit tho na geredet / Vnde se wōrde  
van vns vordōmpt/alse de Christus gebodt nicht  
helde/alse se denn yzund schrien vnde seggen/De  
Lutherschen vordōmen de ganzen Christenheit/  
de doch de einigen gestalt holdt vnde beide vor  
būd / Darumme mōthe de eine gestalt recht syn/  
edder de Christlike kercke were vordōmpt.

Antwort/Wenn me io schal solcken schriern ant  
werden/So wil ic dat seggen/Went ynn de nodt  
scholde kamen (alse nicht kan) dat der ein/de ker  
cke erren/edder Christus legen mōste/ So wolde  
ic eer seggen/dat de kercke errede/denn dat Chri  
stus ein lōgener were/Wente esst rede de kercke er  
rede/

rede/

rede/were se daromme nicht vordömpft / dewile  
se hefft den heiligen artickel/Vorgewing der sün-  
de/ Ja wo de kercke nicht errede noch sündigede/  
wat bedörffte se des artickels (Vorgewing der sün-  
de) Querst wenn Christus ein lögener wörde/dar  
were ydt doch alle vorlarn / vnde nen hōpening  
noch heil mēr vorhanden.

De schendliken papisten vnde lasterers mu-  
tzen hoch vp / dat de kercke sy hillig / vnde möge  
nicht erren/Willen darmede all ere grūwel erhol-  
den/Willen ouerst dit ander stücke nicht achten/  
dat Christus nicht legen noch seilen moth/ Vnde  
mer daran gelegen ys / dat Christus warhafftig  
vnde gewis sy/denn dat de kercke nicht erre noch  
sündige/wente se bedet deglick/Vorgiff vns vnse  
sünde/Vñ schemet sich des bedes ym. xviij. psalm  
oek nicht/Wol mercket alle sünde? Wente se leuet  
ym sündliken flesch/vnde secht mit S. paulo thon  
Römern am söuenden/ Ick do dat arge / Vnde  
auermal/Ick dene mit dem flesche dem gesette der  
sünde/ Vnde wanet ynn mynem flesche nicht gu-  
des. Querst allene van Christo vnde sūs neman-  
de/ ys geschreuen / Iesae am. liij. Ze hefft nene  
sünde gedan/ vnd ys nēn valsch ynn synem mun-  
de sünden.

Daromme sint dat gar grote blinde leiders/  
de alle wort vnde wercke der kercken willen also  
rein vnde gudt hebben/ dat ydt alle schollen arti-  
ckel des gelouens syn vnde gelden/Went wo se  
nicht na dem gewissen worde Christi deit vnde le-  
ret / Sonder buten dem sūluen worde ichtes wat  
deit vnde leret/Wol wil miē gewis maken/ dat se  
darynne nicht erre vnde sündige? Ja wol kan  
daromme

daranne twiueln/dat se als denne gewislicke erret  
vnde sündiget? Dewile se noch ym sündliken fles  
scheleuet/vnde ane dat hilligdom (Gades wort)  
handelt/vnde ane sünde nicht syn kan? Hillig ist  
de kercke/dat ys war/Querst hillig syn/heth nicht  
ane sünde vnde erdom syn/hir vp erden/Sonder  
vdt heth (alse S. Paulus secht) Im geiste hillig  
syn/dorch Gades wort/Vnde doch yn sünden syn/  
dorch dat flesch/de vmine des geistes Christi wil  
len/wol vorgeuen sint/Querst darinne gelick  
wol nicht artickel edder warheit werden/Wen  
te vorgeuene sünde vnde erdom ys gelickwol  
sünde vnde erdom / vnde wert nimmer mehr  
recht edder warheit daruth/essit se wol nicht vor  
dömen. Idt sint gar graue Theologi vnde blin  
de lerers/de ynn erem herten dichten/dat de hilli  
ge kercke sy ganz hillig/vnde hebbe nene sünde  
noch erdom/Solck ys eres koppes gedichte/darup  
se so veel artickel des gelouens buwen/De schrift  
secht ouerst anders daruan/als gehört ys/Vnde  
schal ock der kercken suluest nemandt löuen/wo se  
ane vnde buten Christus wort deit edder redet/In  
Christus worde ys se hillig vnde gewiss/Buten  
Christus worde ys se gewiss ein errige arme sün  
derinne/doch vnuordömppt/vinne Christus wil  
len/an den se löuet.

Dat wil ick gesecht hebben/wedder de hal  
starcken römers/de iimmer pludern/De kercke/  
De kercke/De kercke/Weten nicht/wedder wat ker  
cke/noch hillicheit der kercken sy/varen darauer  
tho/vnde maken de kercken so hillich/dat Christus  
darauer moth er lögener syn/vnde syn wort gar  
nichtes gelden/Dargegen wy möthen ock römen  
wedder t

wedderumme / Kercke hen / Kercke her / se sy wo  
hillich se wille / so moth Christus darumme nen  
lögner syn / De kercke süluest bekennet beide mit  
leren / beden vnde löuen / dat se eine sünderyne sy  
vor Gade / vnde vëlmalts erre vnde sündige / O  
uerst Christus sy de warheit süluest / vnde könne  
wedder legen noch sündigen / Darumme / so verne  
de kercke ym wort vnde louen Christi / leuet vnde  
redet / ys se hillich / vnd (alse Sünste Paulus secht)  
ym geiste rechtferdich / Ouerst so verne se ane Chri  
stus wort vnde louen deit vnde redet / erret se vnde  
sündiget / Ouerst wol vth solcker sündigen dard  
vnde worde der kercken / arrickel des gelouens ma  
ket / de lastert / beide de kercken vnde Christum sül  
uest / als de lögner / Dat deit ouerst de blinde lei  
der de pawest / mit synen blinden Sophisten / de  
heryn vallen vnde pludern / Dat alle wort vnde  
wercke der kercken möthen hillich vnde de war  
heit syn.

Vnde dat wy thor sake kamen / Wenn nu de  
hillige kercke hedde beider gestalt vpgelhauen vnd  
de vorandert / so volget ydt nicht / dat men ydt vor  
recht möste holden / dewile Christus wort klerlick  
darwedder sint / Sonder möstet vor einen erdom  
vnde sünde der kercken holden / de men betern vnd  
de böten scholde / nach deme se erkandt were / vnde  
nicht mit dem valschen Saul de sünde vorlöcher  
nen vnde vordedingen / welcker Samuel affgöde  
rie nömert / Nu ouerst hefft ydt de kercke nicht ge  
dan / vnde beider gestalt nicht vorandert / Sonder  
hefft ydt möthen liden / als eine wreuel gewalt der  
geistliken Tyrannen / de solckes hebben na erem  
modtwillen vnder der kercken namen gerouet / als  
de möst

de mōrders / Vnde nu jgunt so de kercke schriet vnt  
de solcken roeff wedder vordert / dauen se noch dar  
tho / vnde willen eren Tyrannischen roeff vorder  
dingen / wedder Godt vnde Christus wort / Dat  
schal en ouerst gelingen / alse Cain vnde Saul er  
dauent gelungen ys. De kercke de suslange her  
solcken roeff hefft mothen liden / vnde bedrogen  
ys / dorch de valschen Papen / ys daromme vnuor  
dōmpt bleuen / wente se hefft ydt nicht gedan / son  
der allene geleden / vnde gar vaken darwedder ge  
handelt / Dartho / efft se vnuwetende vnde bedrogen  
gesāndiget hedde / issēt alle vorgeuen gewest / vnt  
me Christus willen / an den se lōuet.

Ock ys dat apenbar / dat gar ein groth vnt  
derschedt ys / vnder Leren vnde Leuen / gelick alse  
tzwischen hemmel vnd erden / ein groth vnder schē  
edt ys / Dat leuendt mag wol vntrein / sūndlick vnt  
de gebrecklick syn / Querst de lere moth rein / hilt  
lig / lutter vnde bestendig syn / Dat leuendt mag  
wol feilen / dat ydt nicht allent dat holdt wat de lere  
wil / Querst de lere (sprickt Christus) moth nicht  
an einem tūttel edder boeci stau feilen / efft dat le  
uendt wol ein ganze wort edder rege ynt der lere  
feilet / Orsake ys de / Wente de lere ys Gades  
wort vnde Gades warheit sūluest / Querst dat le  
uendt ys vntses dondes mede / Daromme moth de  
lere / ganz reine bliuen / Vnde wol am leuende feil  
let vnde gebrecklick ys / dar kan Godt wol geduldt  
hebben vnde vorgeuen / Querst de lere sūluest / dar  
me na leuen schal / vorandern edder vnt heuen / dat  
kan vnde wil he nicht liden / schal ydt ock nicht liden  
den / Wente dat dript syne hogen Gōdtliken Ma  
restet sūluest an / Dar geldt nēn vorgeuent noch ge  
duld

B.

duld

duldt hebben/melate se denn mit freden vnd vñ  
gemeistert.

Dauid hadde mit synem leuende swerlicf ge  
sündiget/wedder Gades gebodt/Querst do he sy  
ne sünde bekande/vnde darmede Gades gebodt  
bestedigede/vnde nicht voranderde/sonder vel le  
uer sich süluest straffede/denn Gades gebodt/do  
moste em solcke sünde vorgeuen syn/vnde nichtes  
schaden. Querst Saul sündigede also/dat he sy  
ne sünde rechtferdigede vnde vordedingede/dar  
mede he Gades gebodt lastert vnde vphoeff/alfe  
hedde he recht/vnde Godt were ein lögener/vnde  
hedde vnrecht/Dat konde em nicht vorgeuen wer  
den. Also hit ock/Wenn de kercke/nicht allene  
wetende vnde bedrogen (als gesecht) sonder ock  
wittlicf hedde beider gestalt vnderlaten/als se  
doch nicht hefft gedan/were se daromme noch ni  
cht vordömpf/Wente darmede hedde se nicht de  
lere Gades vorlöchent edder vpgelhauen/Sonder  
allein (alse Dauid) wedder Gades gebodt gedan/  
welcker er möste vorgeuen syn/dewile se ydt erken  
de. Querst dat me se dwingen wil/ock de lere van  
beider gestalt tho vordömen/vnde sich süluest wed  
der solef Gades gebodt/vordedingen/dat heth/  
Godt einen lögener schelden/vnde egen sünde vor  
warheit vnde recht holden vnde römen/Dat kan  
nicht vorgeuen werden/Wente ydt ys sünde ym  
den hilligen geist/Solckes hefft ock de kercke ni  
cht gedan/wert ydt nimmer mer don/Se bichtet/  
singet vnde bekennet wol fry apenbar/dat se wed  
der Gades wort sündiget/beide wittlicf vnde vn  
wittlicf/vnde biddet vñme vorgeuing der sünde/  
Querst se vorlöchent nicht Gades wort/vorandert  
ydt ock nicht/heuet ydt ock nicht vp. Wen

Wente wor Gades wort vpgehauen ys/dar  
ys ock nene sünde mer/vnde kan nemandt eine  
conscientien maken/Alse paulus secht thon Kö  
mern am söuenden/Do nen gesette was/do was  
ock nene sünde/Wor nene sünde ys/dar ys nen  
vorgeuinge/noch sorge edder biddent vmine vor  
geuinge/Gelick als de papisten hir seggen/Beis  
de gestalt sy nicht Gades gebodt/Dewile se dat  
holden/möthen se vorth na seggen/dat nene sün  
de sy/sonder recht sy/beider gestalt laten anstan/  
Dewile se öuerst/dar nene sünde hebben/ghan al  
so seker ynn eren vorlöchenden sünden vnde Gades  
des lasteringe ynn affgrundt der hellen. Dat sy  
daruon genog/dat men vth der dadt der kercken  
nemen artickel des gelouens maken kan/Wente se  
ys eine sünderynne vnde sündiget deglick/beide  
vnwiltlich vnd wiltlich/Vnd vnse loue moth allein  
vp Gades wort sicc gründen ynn allen artickeln/  
Vnd ane Gades wort nen artickel des gelouens  
tho dülde ys.

Bauen dat/so ys dat ock erlogen/dat de gan  
ge kercke darumme vordömpft sy van vns/wenn  
wy de lere der einen gestalt vordömen/Wente dat  
holdt allene de pawestlike kercke/Ja se lidt van  
dem Endtechrifte/de einen gestalt/Sonder alle  
ander kercken ynn der ganzen welt/holden beid  
der gestalt/alse se van ansfange gehalten hebben/  
Vnd ys vns euen so wol hir tho bedencken/dat  
wy beider gestalt nicht vordömen/sampt den ker  
cken/de ydt vor recht holden/als de papisten schri  
en/dat men ere kercken vnder dem Endtechrifte  
gefangen/nicht vordömen scholle/Wente de and  
ern kercken holden beider gestalt vor recht/vnd  
B ij eine



eine gestalt vor vnrecht/vnde miden se ock als vn  
recht/Scholden nu eine gestalt vor recht holden/  
so vordönde wy alder erst recht de ganzen ker  
cken/Darumme nicht wy (alse se schrien) sonder  
se/de Papisten /vordömen de ganzen Christen  
heit/dewile se de einen gestalt vor recht römen/  
wedder alle ander kercken ynn der welt/van an  
fange/ock wedder weten vnde willen/erex kercken/  
de vnder en gefangen ligt.

Querst dat ys dat höuetstück aller böshheit/  
vnd eine solcke schendlike vnuorschemde lasterin  
ge/dat nicht vth tho seggen ys/Se bekennen bei  
der gestalt sy recht /vnde wolden vns tho Augs  
borg ock desüluigen laten /so verne wy darneuen  
leren vnde bekennen wolden/dat eine gestalt ock  
recht sy/Dar höre doch de leidigen düuels müler/  
Se bekennen/beider gestalt sy recht/Querst wo  
wy de eine gestalt nicht vor recht holden/so schal  
vnse recht ock nicht recht syn/Recht hebbe gy (sprec  
ken se) Querst solck recht /schal vnrecht/Solcke  
warheit/schal lögen/Solck gebodt Gades /schal  
vorbaden /Solck gehorsam /schal sündesyn/wo  
gy vns nicht ock recht geuet/ynn der einen gestalt/  
Wat ys doch dat anders gesecht/denn/Godt schal  
ein düuel syn/De hemmel schal ein helle syn/Le  
uendt schal de dodt syn/wo gy vns nicht ock recht  
latet hebben? Leuer Godt/wor wil doch dat hen  
vth? Bekennen/dat recht vnde warhafftig G  
des wort sy/vnde doch vordömen /vorbeden/ker  
tern/schelden/vnde de läde darauer morden vn  
de plagen/wo me sich nicht wil erex sünde deelhoff  
tig maken/vn seggen/ se syn ock gerecht/Wor  
me laten se vns solck recht nicht/dat se süluest be  
kennent

Fennen / vnde varen se mit erer einen gestalt / ane  
vns / wor se henn willen. Is se recht / se werdent  
wol vinden / Worumme willen se vns mit erem  
rante besweren ? Ja worumme vorfolgen se dat  
recht ynn vns / dat se süluest bekennen ? Querst sol  
cke grüwlike schrecklike rasende lasteringe wert  
des spels ein ende maken / vnde Christum reizen /  
dat he kamen moth / wente ydt ys tho hart vnde  
tho vël / Ydt wert den sack gewisslich thoriten.

Ja wil dat jzundt laten gudt syn / dar se vor  
dömen yn dessem Edict / de yennen / de ydel brodt  
vnde wyn vth dem sacramento maken / Wente ydt  
weth nu alle werlt wol / dat wy solckes nicht leren  
sonder vppet högeste wedderfochten hebbe n / Vnt  
de ydt hedde solcken Edicts meistern wol anges  
tan / dat se ein weinig danckbar sich bewiset / vnd  
vns ynn solckem articke gelauet hedden / vnde ni  
cht also mit blinden worden gesmittet / Als wy  
vns (Gade loff) nicht schemen tho lauen vnde rö  
men / wat wy gudes by der pawestliken kercken  
vinden / Wente meweth / Gade loff / wol / wo de  
Lutherschen dat Sacramente nicht hedden er  
holden / de Papisten weren darauer tho grunde  
ghan. Querst lath solck vndanckbarheit ock henn  
ne ghan / De framen ketters de Lutherschen (de er  
beschüt vnde scherm sint) mögen se nicht liden /  
Darumme schollen ander ketters kamen / de nicht  
als de Lutherschen mit em handeln werden / den  
säluen schollen se / ane eren danck / rhum geuen / De  
säluen schollen vns Lutherschen fram maken / wat  
gildt ydt ?

Querst dat se orsaken anteken / worumme ei  
ne gestalt scholle tho brufen syn / nömliken / Dar sy

B iij

vnde

vnder einer gestalt/so vël / als vnder beiden / Wo  
wol ick sÿs vele darwedder geschreuen hebbe/  
moth ick doch wedderumme/den blinden leiders  
anteken/ Vdt fraget sich hÿr nicht / efft gelick so vël  
edder weiniger/vnder einer gestalt sy/Solcke vth  
flüchtige rede/tefen an/dat me dat licht schÿwer/  
vnde de warheit sÿngt/Sonder dat ys de frage/ Hÿr  
ligt de knotte/Hÿr scholdem stan vnd antwerden/  
Hömliken / Efft me Gades wort möthe holden  
edder nicht / Godt öuerst hefft syn wort gesetret/  
dat beider gestalt recht sy/vnde nicht eine gestalt/  
Wenn nu alle loeff vnde gras/alle stern am hem  
mel vnde sands körn am meer / ynn ewigheit re  
pen vnde schrieden/Dar ys vnder einer gestalt so  
vel als vnder beiden/so wörde darmede nen her  
te tho freden gestalt/Sonder de conscientie auer  
schriet solckes alle/ vnde sprickt geweldichlick als  
so/Leuer/du sechst my vël / Dar sy vnder einer ges  
talt/so vël als vnder beiden/Gades wort steit den  
noch dar/vnd ordent my gelickwol beider gestalt  
tho brufen/Vnde he weth ane twiuel beter denn  
gy alle/efft vnder einer gestalt so vel sy/als vnder  
beiden/Dennoch beueelt he beider gestalt tho bru  
fen. Wat schal ein arme conscientie wedder solck  
Gades wort/beueel vnd ordeninge seggen/dewil  
le dat nicht helpet / dat vnder einer gestalt so vel  
sy/als vnder beiden?

Wente ick settet/dat vnder einer gestalt/du  
sent mal mer were/denn vnder beiden/Ja wenn  
oek vnder beider gestalt nictes were/vnd vnder  
einer gestalt weret alle/Wat hülpe mick dat? Dar  
bliff gelickwol Gades wört van beider gestalt/  
vnde fraget nictes darna/wo vel edder weinig  
ick vñ

ic̄ vnder einer edder beider gestalt rekene/ Vnde  
moth eine arme conscientie seggen/ Leuer/ Dar ys  
nergen so vel vnder einer gestalt/ als vnder bei  
den/ Nömliken/ Vnder einer gestalt ys/ allene de  
helffte der wort Gades edder fines beuels/ Querst  
vnder beider gestalt/ sint die wort Gades beide vn  
de ganz/ Leuer/ Jdt gildt nicht/ so de wort Gades  
vth den ogen don/ vnde dewile mit gedanken flö  
feln/ wo vel vnder einer edder beider gestalt sy/  
Jdt heth/ Wol vth Godt ys/ de höret Gades wort  
Dat wort/ Dat wort (segge ic̄) moth me mer anse  
en/ denn dat ganze Sacramente mit allem dat  
ydt ys vnde vormag/ Wente am worde ligt ydt  
gar/ Vnde wenn ydt scholde schedens vnde we  
lens gelden/ so scholdam er dat ganze Sacramen  
telaten varen/ denn einen enigen boeckstaff edder  
tittel van den worden vorlaten/ Tu fragen se ö  
uerst nichtes na dem worde Gades/ vnde dichten  
dewile/ ein ganz Sacrament ym haluen Sacra  
mente/ Wente se sint Gades vorachters vnde sy  
nes wordes lasterers.

Efft nu dat Edict hir vast gebüdt/ Me schol  
le hie nene nyering vörnemen/ Dar scholden sich  
säluest solcke flöcklinge vnde lasterers by der nese  
nemen/ welcke schelden Gades wort/ vor eine nye  
ringe/ efft se wol weten/ dat se hir mede legen/ als  
de apenbarn bösewichte/ Wente se weten/ dat Gad  
des wort van beider gestalt/ ys nicht eine nyering  
ge/ Sonder van Christo säluest gesettet/ vnde len  
ger denn van vöfftein hundert iaren her/ van der  
kercken gehorsamlic̄ gehalten/ Se säluest öuerst  
sint ydt/ de nyeringe wedder dat olde vnd ewige  
wort Gades/ ock der ganzen Christenheit lange

**B** iij her

her gebrachte dinge/erdacht hebben/mit erer ei-  
nen gestalt/varen nu tho/vnde döpen er nye ge-  
dichte/vor ein oldt ding/vnde dat ewige Gades  
wort sampt der ganzen Christliken kercken ge-  
horsam/vor eine nyeringe/Schenden darmede  
nicht allene de ganzen hilligen Christliken ker-  
cken/als eine errige/verdömpfte horen/de nicht  
dat rechte olde wort Gades gehalten/sonder eine  
ketterische nyeringe hebbe angenamen/Sonder  
oef den ewigen Godt sülnest/als einen lögener  
vnde narren/de syn hillige wort van beider ge-  
stalt/thouorn nicht geordent dorch Christum ym  
anzetmal/Sonder nyelick wedder er dulle gedich-  
te vörgenamen hebbe/Wolan lastert fry/leuen  
pawestefels/dewile gy tidt hebben/Jdt wert bald  
andere werden/Jnn des holde solck Edict/ner  
mandt denn des Dinaels Kinder/Godt behöde alle  
Christen dar vör.

Dat ander stück ys van der Nissen. Dar gebü-  
dich löfflike Edict/Dat me beide/de gemenen vns  
de sondergen Nissen (Se willen hönesch reden  
van der Winkelmissen/vnde heten se Sonderge-  
missen/alse hedde de kercke/twierley Nissen edder  
Sacrament) scholle holden/sampt dem gesange/  
gebede/Ceremonien/Eleding vnde ordeningen/  
oef inliunge vnde holding des groten vnde kle-  
nen Canons/aller mathen alse wente her geholt  
den ys/Vnd in deme gar nene voranderinge noch  
nyeringe vörnemen etc. Dar heffstu ydt gar vp  
ein mal/wat du don vnde laten schalt/ane dat ni-  
cht darby steit/des hilligen Cardinals Campegi  
wort/do he dem Keiser antwerde vnde sprack  
van den Winkelmissen/Se wolde sich er vp stüch-  
en thorten

en thoriten laten/er he de **M**issen wolde laten va  
ren edder vorandern/Wente mit dessem worde/  
alse mit einer **I**nsprekinge des hilligen geistes/  
were de **M**isse bestediget/vnde tho gelick ock vnse  
bekentenisse/dorch de hilligen **E**uangelia vor  
legt/als se darbauen rōmen/Wente wo kan yd  
feilen/dat solet eins hilligen mannes wort/nicht  
scholde dat hillige **E**uangelion vnd **I**nspreking  
des hilligen geistes syn: **N**e mōstet warlick dar  
vōr holden/vp dat he nicht tho stūcken sīck tho  
rete.

**W**olan/dar hōrestu thom andern mal/dat  
de **I**nspreking des hilligen geistes (welcker ys  
desses **E**dicts hōuet vnde grundt) sy auer de hilli  
gen **E**uangelia/Vnde sy gelick wol vnse bekente  
nisse (de dorch de **E**uangelia solcke **M**issen vor  
dōmpt hefft) dorch de **E**uangelia vorlegt/als se  
hīrbauen ym anfangē rōmen/Nicht/dat solcke  
dichters druncken tho achten sint/wente se hebben  
nōchtern solck **E**dict gestellet/Sonder dat se dul  
vnde dōrde sint (dorch **G**ades torn) vnde nicht se  
en/wo gar schendlick se wedder sīck sūluest legen/  
**N**ōmlīten/dat se rōmen de **E**uangelia/dar mede  
se vnse bekentenisse vorlegt willen hebben/vnde  
handeln gelick wol jūmmer vorth/eres geistes **I**n  
spreking/**E**uangelia vnd auer alle **E**uangelia  
syn/**Q**uerst yd moth also syn/dat ein lōgener  
moth ein vorgeten mīnsche syn/de nicht dencken  
kōne/wo anfang vnd ende/sīck tosamender yme.

**D**ewile nu hīr de **I**nspreking des hilligen  
geistes vnde de hilligen **E**uangelia (dar vnse bes  
kentenisse mede vorlegt/vnd ere **M**isse bestediget  
ys) secht/dat me aller mathen/alse wente hertho/  
**B** v **de M**issen

de Miffen holden / vnde gar nene voranderinge  
vornemen scholle / So kanstu wol dencken / dat yn  
den hilligen Euangelijs mothe funden werden /  
beide Canones / Cafeln vnde kelcke / platten vnde  
kappen / lören vnde hülen / Item eine Miffen vnn  
me söß penninge vorköpen / Den seelen ym vege  
vür / den Schipläden vp dem meer / dem Koep  
man vp dem lande / dem Francken ym huse / vnd  
yderman ynn aller sate / darmede helpen / den En  
geln vnde hilligen ym hemmel darmede hoffer  
ren. Vnde Summa / einen treudel marckt vnde  
hanteringe vth der Miffen maken / den bueck dar  
mede tho erneeren vnde tho eeren / vnde niches  
vann louen noch troste der seelen reden noch hö  
ren / aller mathen / alse süß lang her gescheen.

Solckes segge ick / moth altomal ynn den hilligen  
Euangelis stan / Wente se hebben vnse bekent  
nisse / de solcke gruwel vordömp) mit den hilli  
gen Euangelis vorleat / vnde solcke stücke best  
diget / Ja min broder / Wo dünckt dick vnnme desse  
Meisters? Me secht vel / dat Arndt vnde Lösser  
arp seen / Querst se sint stock star blindt gegen des  
se Meisters / de ynn den Euangelien seen können  
beide Canones / kleder vnd allerley Kremerie der  
Miffen. Dat mögen my warlick scharpe Doctores  
heten / de wat höger als vnder den hönern geseten  
hebben.

Hir süstu nu / dat de vortwiuelden bouen vn  
de bösewichter / vth lutterm wreuel vnde modtwil  
len / mit vns handeln / vndelastern so apenbar vn  
de schendlick dat Hochwerdige Sacramente des  
lines vnde bloddes vnnes Heren / willen nicht alle  
ne / de vnythspreckliken / vntelliken / gruwliken  
misbrücke

misbrücke der Miffen/nicht böten edder affdoon/  
sonder dartho noch bestedigen/vordedingen vnd  
de meren iümmer vorth ynn ewigheit/Ach Gode  
van hemmel/Js dat nicht tho hoch vnde tho vel  
auer macht? Wultu nicht ock ein mal daryn seen?  
Schriet dat nicht tho dy ynn den hemmel/wenner  
hefft denn yemals eine sünde ynn den hemmel ge  
schriet? Schollen de nicht vngestraftet bliuen/de  
dynen namen lastern/wo ghan denn desse alder  
schendlikesten lasterers. so fry hen? Scholde de  
Törc vnde plage nicht gelücke wedder vns heb  
ben? Scholden doch schre de van sünden vortza  
gen/de solcke lasteringe hören vnde seen möthen/  
alse Loth tho Sodoma.

Idt ys öuerst genogsam bewiset/vnde nen pa  
westesl wert idt vinnestöten/dat de Misse sy Gade  
des wort vnde Sacramente/dat he vns anbüdt  
vnde giff/Wente dar stan de hellen dorren wort  
Ihesus nam dat brodt/dancket vnde brackt vnde  
gaff ydt synen Jüngern vnde sprack/Dat ys myn  
liff/dat vor juw gegeben wert/Desgeliken ock  
den kelck etc. By dessen worden bliue wy/Inn des  
sen worden wille wy (esst Godt wil) leuen vnde  
sternen/Inn dessen worden steit de Misse gegrün  
det./Zir vindestu nicht/dat wy schollen dat Sacra  
ment edder de Miffen/köpen vnde verköpen/Zir  
vindestu nicht dat wy Gade ichteswat darmede  
offern edder geuen/Zir vindestu nicht/dat wy de  
hilligen darmede eeren schollen/Zir vindestu ni  
cht/dat me de seelen darmede vth dem vegeu  
scholle köpen/Zir vindestu nicht/dat ein dem an  
dern durch de Miffen möge helpen/van sünden  
vnde allerley nodt/alse dat ere lasterliken Cano  
nes



nes albeide vnd ere lezers druen/vnde se nyelic  
tho Augsburg vp dem Rifesdage/yn den Euang  
gelis geseen/vnde dorch Inspreking geleert heb  
ben/Wente vörhen hebben se ydt ynn nenem E  
uangelio funden/Querst do se vnse bekentenisse  
vorleggen scholden/do ständen de Euangelia des  
alle vull vull vull/vnde ganz vull/vnde bestedi  
gede solckes altomale.

Sonder/so vinde wy hit/dat Christus spricht

## Vor yuw gegeuen tho vorgeuinge der sünde/

Vorgeuinge der sünde schal me hir söken vnd vin  
den thom ewigen leuende/Vñ an den Herren Ihes  
sum Christum gedencen/syn lident predigen/so  
lange dat he kame/Spricht ock nicht/Offer edder  
geuet my ichteswat ynn der Missen/Sonder sprit  
ckt also/Nemet Gy (nicht ick) vnde Ehet/Gy (nit  
cht ick) Drincket / Gy (nicht ick) Wy wy schollen  
hir entfangen vnde nemen / Ze ouerst giff vnde  
schencket. Wenn nu nicht allene de twe Canones/  
sonder so vël Canones wedder desse wort weren/  
alse regens drapen vp erden/vnde wenn ein itlic  
Pawestefel vnde Mulesel mer were / denn dusent  
Gabriel ym hemmel vnde schrieden ewiglick/Off  
er Missen/Offer Missen / wat were dat alle wed  
der solcke helle wort Christi? Vnd alse bauen ge  
secht/went mögelic were/dat de ganze Christen  
heit / de Missen so helde / alse solcke Pawestefels  
willen/wat were em denn? Noch möste Christus  
wort stan bliuen/vnde mer gelden denn de kerck/  
Wente Christus wort ys Gades wort / dem schol  
len wi

len wiken vnd eeren alle creatur/Vnde nicht liden  
dat he ein valsch lögener syn scholle / als de leidit  
gen Pawestefels en lastern.

Vnde wo hebben se doch allene dit Sacramente/so tho einem foep offer gemaket? Worum  
me hebben se nicht ock de Döpe/vnd all ere söuen  
Sacramente tho offern gemaket? Sint de andern  
Sacramentente allesampt/Gades gauen / de nith  
cht wy geuen/sonder entfangen vnd annemen/wo  
moth denn dit eintge Sacrament / als ein hort  
kindt/nicht den andern alle gelick syn/vnd ock ein  
ne soleke gawe Gades bliuen? Moth denn dat al  
lein vth der definition edder art vnde natur aller  
Sacramente gesluten syn? Ouerst wat schal ic  
wedder de modtwilligen lasterers vnd vnbotsch  
digen pawestefels disputern? Ydt ys/als de Bis  
schop tho Salzburg gesecht hefft/Ach wat wille  
gy vns Papen reformern? Wy Papen sint nüwer  
le gudt geweest/zy so weset nicht gudt vnde bliuet  
nicht gudt/yinn iuwes Gades des Däuels namen/  
Wat vndersta gy iuw denn/vns tho reformeren/  
welcke gy bekennet / dat wy gudt sint/vnde recht  
hebben? Isset nicht genug/dat gy bösewichter vn  
de Gades vorheder sint/alse gy vntuorschempt sül  
uest iuw römen? Sonder willet vns rechtsferdigen  
dartho ock dwingen/dat wy mit iuw vorlarn vnd  
denümmier gudt syn schollen/Sint doch dat nith  
cht münshlicher bösheit wort/Sonder/wenn de dä  
uel süluest wolde vppt alder däuelschte reden/wo  
fonde he ydt däuescher maken/denn also/Wy sint  
nicht gudt vnde willen ock nicht gudt syn/sonder  
ock andere nicht gudt laten werden noch bliuen.

Wat wider dat Edict/van Vermeln vnd O  
lingen

lingen tho holden gebüdt/late ick vomme der köe  
te willen anstan/Wente /ydt ys doch nichtes an  
ders/als er hillige Inspreking vnde de nyen hilli  
gen Euangelia/weleker Euangelia se izvndt tho  
Augsborg/ym roeckhole edder hemeliken gemar  
te gefunden/dat ys/vth erem valschen/lögenhaff  
tigen herten erdichtet vnd erlogen hebben/Wen  
te vnse Euangelia/de inn aller werlt bekandt/wer  
ten nichtes van erem Vermeln vnde saluen/Son  
der se möthen tho schaffen hebben /vnde Sacra  
mente maken/dar nene sint/Vnde dar se sint/möt  
then se offer vnd vnse werck daruth maken/vp dat  
se nicht viren vnde leddig ghan.

Dat Drüdde stück ys vam Frien willen/Dar  
mummeln se van /alse hedden se heten bry ym  
munde/ane dat se eren vorgift dennoch möthen  
heruth spyen/Vnde ludt also. Des Frien will  
len haluen/dewile desülue erdom mit synem an  
hange nicht menschlich /sonder vehisch vnd eine  
Gades lastering ys/schal desülue ock nicht geholt  
den/geleret noch geprediget werden etc. Hiruth  
kan nemandt weten welken erdom se vordömen/  
efft ydt de schollen syn/de nenen Frien willen hol  
den/Edder de/de den gantzen Frien willen holt  
den/Edder de/de einen haluen edder ein kleine stük  
cke vam frien willen holden /Wente se sint vnder  
einander süluest namerl eins geweest/werdens ock  
nimmermer eins/wat de Frie wille scholle syn/  
hacken vnde biten sief süluest darauer/als de dul  
len sew vnder einander/Vnd vordömen gelickwol  
den erdom vam Frien willen/vnde geuen dem er  
dom nenen namen/Darumme möthe wy solck er  
ordel meten na erem herten vnde nicht na erem  
brymule.

brymule. **E**r herte ouerst ys vns viendt/darum  
me wert frylicke er brymule vnse lere menen.

Dat ys auermal ein nye kunst/de se vth der  
Insprekung vnd vth den nyen Euangelien gelert  
hebben/nömlikē/dat se süluest nicht weten/wat  
de frie wille sy/könnens ock nimmer mer weten  
noch eins werden/pralen gelick wol herynn / vnde  
vordömen plunips henyn de lere van frien wil  
len/Wente wen se my scholden leren/wat de frie  
wille sy/so mösten se my gewisslicke also antwer  
den/Ein lerer secht dith/de ander dat/vnde de zo  
gen scholen sint noch vneins darauer/ frage ic  
denne wider/Welcker denn de beste lerer sy/so we  
ten se ydt ock nicht tho seggen/Sonder/ ein itlicke  
volget vnde waget ydt vp synen Docter. Ouerst  
darauer sint/se gelick wol eins/dat se vnse lere vor  
dömen/gelick alse pilatus vnde herodes vnder ein  
ander ganz viendt/auer Christum eins wörden.  
Also leret vns hir dit Edict/dat wy vnse lere schol  
len miden / vnde dar vor vns van en laten vp ei  
nen apenswang vören/Vnd ys de meninge / Du  
heffst vnrechte lere / Ouerst wy hebben noch nene  
gewisse rechte lere/Dat heten/mit orloff/grote gra  
ue Esels köppe/de ein ding vordömen/dar se sül  
uest bekennen/dat se idt nicht weten noch vorstan/  
Wente/wol kan weten/wat ein erdom sy ym frien  
willen/de noch nicht gewis weth/wat de frie wil  
le sy edder nicht sy.

Dat heth frylicke ein recht vehisch vnde nicht  
ein menschlicke erdom/Vordömen vnde doch beken  
nen/dat se nicht weten/wat ydt sy/vnd ys so vel ge  
secht/Wat wy willen/dat schal recht vnd vnrecht  
syn/Wot darff nener kunst noch vorstandes/de In  
sprekung

sprefing vnde de nyen hilligen Euangelia heb-  
bent vns tho Augsborg also geleret / Gelick als  
wenn dat hochgelerde vnde dorchluchtige wise  
veh/de Suwen/vp erem Rikesdage beslōten/Wy  
Suwen gebeden/dat nemandt holden schal / dat  
Muscaten eddel frūde sy/Wat se ouerst sy/dat we-  
te wy nicht/Wy holden ouerst / Etlife / ydt sy kaff/  
Etlife / ydt syn kien / Etlife / ydt syn koelbleder /  
Etlife / ydt syn de kōstliken burgalreiden vnder  
den thūnen. Euen so wislick handeln hir ock vn-  
se hochgelerden vnde dorchluchtigen suwen tho  
Augsborg/vnde schelden dewile Gades warheit/  
vor vehisch vnde lasterlick ding.

Twat/do se nicht mer vor hadden vp dem Ri-  
kesdage tho donde/denn vns antefen eren modt/  
willen vnde seggen/Wat wy willen/dat schal re-  
cht vnd vnrecht syn/vnangeseen/efft Gades wort  
anders leret / Hedden se den framen Keiser wol  
tho hus vnd vnbemōyet gelaten/Wy heddent vor  
hen wol gewūst/dat se des Endtechrists dōger na-  
sick setten/wedder vnde bauen Godt vnd allent  
wat Godt heth vnde vor Godt geehret wert. W-  
uerst/ydt gheit alle na des Bisschops tho Salzt-  
borg worde/Papen sint nicht gudt/Vnde na Cam-  
pegius rade/de sich ick vp stūcken wil thoriten la-  
ten/ick he wil gudt syn/vnde de erkandten warheit  
annemen/Ick vordencfe se des ock nicht / efft se  
wat bōses don/dewile se nicht gudt syn willen/so  
weinig als ick einen dorne struck vordencfe/dar  
he sticht/Einen vigenboem wolde ick vordencf-  
en/wenn he dorne drōge/Vnde den pawest sampt  
synen papen/wolde ick vordencfen/wenn sie ein-  
mal ichteswat recht gudes deden. Lath de bouen  
varen. Vnse

Vnse lere / dat de Frie wille doot vnde nictes  
sy / seit geweldiglic ynn der schrift gegründet /  
Ick rede vam Frien willen gegen Godt vnd ynn  
der seelen saken / Wente wat scholde ick vele dispu  
tern van dem Frien willen / de auer kōy vnde per  
de / auer gelt vnde gudt regert : Weth seer wol /  
dat Genesis am ersten / Godt dem mīnschen hefft  
herschop gegeben / auer veh vnd erden etc. Sol  
des gehört hir nicht her / Wenn nu gelic nēn sprō  
ke were / denn de enige Sanct pauls. ij. Timoth. ij.  
Se sint des Dāuels gefangen na sinem willen / so  
hedde wy euen darmede schrift vnde grundt ge  
nog. Gefangen syn dem Dāuel / ys warlic nene  
frieheit / Vnde sonderlic / dewile se also gefangen  
sint / dat se na synem willen leuen mōthen / Dar  
moth de leue Frie wille gewislich / des dāuels wil  
le syn / wente na dem sūluen mōthen se leuen / alse  
syne gefangene. Dat ys clerlic hir S. Paulus lei  
re / Vnde Christus sūluest stemmet ock mede tho  
Luce ij. dar he secht / Wenn de starcke synen hoff  
bewart / so bliff dat sine mit freden / kumpt ouerst  
ein starcker auer en etc. Hir betūget io Christus  
sūluest / dat de dāuel de synen mit freden besitte /  
wo nicht ein starcker auer en kumpt.

By dem sprōke bliue wy / wente sūs genoch  
sam vnde rycklic geschreuen ys / Dartho hebbe  
wy de dadt vnde dat werck sūluest ock vor vns /  
kōmlikē / dat Ihesus Christus Gades sōne /  
dorch syn egen blodt vns hefft mōthen vam Dā  
uel / doot vnde sūnden / erlösen / Were nu de Frie  
wille ynn vns / wedder edder auer den dāuel / doot  
vnde sūnde / so hedde he nicht dorffen vor vns ster  
uen / Vnde wol der sūnde kan entronnen / ane Chri  
sto / de

C

sto / de

sto/de kan oec dem dode entrönnen/Wente de dodt  
ys der sünde straffe Roma.vij. Querst dar ys noch  
nen minsche sunden/de synen frien willen / auer  
vnde wedder den dodt bewiset hedde / Sonder de  
dodt hefft wol wedderumme synen frien willen  
vnde gewalt auer alle minschen bewiset/Welcke  
he nicht vormochte/wenn nicht thouorn de sünde  
(de des dodes recht vnde macht ys) den minschen  
auerweldeget / vnde gefangen hedde / By deser  
dadt/vnd articfel des gelouens an Christum / bli  
ue wy/vnde laten der papisten / Insprekent vnde  
nyen Euangelia/ein sw ordel bliuen / Dar wert  
vns nemandt van bringen/dat Christus vns van  
düuel/dodt vnde sünden erlöset hefft/Wo dit bli  
fft/so bliffst nen ander fry wille/denn de dem dü  
uel/dode/sünde gefangen ys/Is dat eine Freiheit/  
so sy se der/de er Insprekinge tho nyen Euange  
lien maken/wedder de rechten olden Euangeli

Dat Veerde stücke/ys van dem höuet articfel  
des Christliken louen/nömliken/dat allene de lo  
ue/anewercke/rechtferdig maket/Dar van spyen  
se also ym Edict. Vnde nach dem vth der hillig  
gen schrift apenbar ys/dat de blote loue allein/  
ane leue vnde gude wercke / nicht rechtferdig ma  
ket / Oec Godt de guden werck an vël orden der  
schrift erfördert/Schal de articfel/dat de loue all  
lene rechtferdig make/vnde gude wercke vorwort  
pen werden / nicht geprediget noch geleeret wert  
den etc. Wat se hir seggen van guden wercken  
nicht tho vorwerpen / dat reden se auermal mit  
blinden worden/böslic/vns darmede tho vor  
gelimpen/alse vorworpe wy gude wercke / So se  
ydt doch wol anders weten/dat wy mer vp gude  
werck

wercke drinen / denn dat ganze Pawestdom in  
wel gedan hefft / welcher ock nūwerl nēn gude  
werck vorstan hefft / als dat sūs genogsam bewi  
set ys / Noch können se ere vorgiftigen lögen vnd  
de lasteringe nicht laten. Vnde ynn Summa  
summarum / Dat ys ynn dessem Edicte nēn wort /  
Got hefft de glosen ynn sich / Papen sint nūwerle  
gudt gewest / Dat wort vorkleret alle boeckstane  
desses Edicts.

Vnde wat scholden solcke Suwlerers yn dessens  
hogen/hilligen Artickel gudes vorstan / so se de  
neddrigen artickel nicht liden können / alse dat ein  
man möge ein wiff / Ein wiff möge einen man  
hebben thor / Ein minsche möge ethen vnde  
drincken wat ein Godt giff vnde schaffet / Ein  
Christen möge beider gestalt des Sacraments ge  
neren / vnde dergeliken vele mer. Todt were schade /  
dat solck dull vch vnd vnstetige Suwe / desse Mus  
caten scholden rüken / ick swige denn ethen vnde  
generen / Lath se leren vnde louen / wol einen vort  
yn choröcheln lett / dat sy eine dodsfünde / Vnde  
wol vor dem altar vifstet / sy ein vordömpft min  
sche / Edder / dat ick vp ere hogen artickel ock kame  
Wol synen mundt mit water spölet / vnd einen  
drapen vorstinget / de möge des dages nicht mis  
sen holden / Wol synen mundt apen vorgete / dat  
em eine mägge yn den hals flöge / de möge des da  
ges dat Sacramente nicht entfangen / vnde derge  
likent vntelliken / herlikent / dreplikent / hogen artick  
el / darup ere swkercke gegründet ys / Dat sint ar  
tickel der rede werdt / Wat scholden se den louen  
vnde gude wercke / solck geriuge slicht ding / groth  
achten?

E ij Doch



Do h dewile ick se/dat dessen houet artickel de  
Dauel inimmer moth lastern dorch syne Snuwle-  
ters/vnde nicht rouwen noch vphören kan / So  
segge ick Doctor Martinus Luther/vnses Heren  
Ihesu Christi vnwerdige Euangeliste/dat dessen  
artickel (De loue allene/ane alle wercke/maker re-  
chtferdig vor Gade) schal laten stan vnde bliuen/  
De Römische Keiser/De Törckische Keiser/De Ta-  
tersche Keiser/Der Persen Keiser/De Pawest/alle  
Cardinale/Bisschöppe/Papen/Mönnicke/Won-  
nen/Könige/Vorsten/Heren/alle werlt/sampe  
allen Düneln/vnde schollen dat helsche vür dar-  
tho hebben vp eren kop/vnde nenen danck dar-  
tho/Dat sy min/Doctor Luthers Insprekent van  
hilligen geiste/vn dat rechte hillige Euangelion.

Wente dar steit de artickel/den de Kinder bet-  
den/ Ic loue an Ihesum Christum / gecrüiget/  
gestoruen etc. Dar ys io nemandt vor vnse sünde  
gestoruen / denn allene Ihesus Christus Gades  
Söne / Allene Ihesus Gades Söne / Noch ein-  
mal / segge ick / Allene Ihesus Gades söne heffe  
vns van sünden erlöset/Dat ys gewislic war vn-  
de de ganze schrift/vnde scholden alle dauel vn-  
de werlt sich thoriten vnde bersten/ so isset io war.  
Ys he ydt ouerst allene / de sünde weg nympt / so  
könne wy ydt mit vnser wercken nicht syn/So isset  
io vnmögelic / dat ick solcken enigen vnd allene  
vorlöser van sünden / Ihesum/anders denn mit  
dem louen vaten vnd erlangen möge / Mit wer-  
cken ys vnde bliff he vnbegrepen/ Dewile ouerst  
allene de loue/vor vnd er de wercke volgen / solck  
en erlöser ergript/so moth ydt war syn/dat allene  
de loue/vor vnd ane wercke/solcke erlösing vate-  
welcke

welcher nichtes anders syn Fan / denn rechtferdig  
werden / Wente van sünden erlöset edder sünde  
vorgeuen hebben / moth nicht anders syn / denn  
rechtferdig syn edder werden etc. Querst na sol  
ckem louen / edder entfangener erlösinge edder  
sünde vorgeuinge / edder rechtferdicheit / volgen  
als denn gude wercke / also solckes gelouens frucht  
te. Dat ys vnse lere / Vnd also leret de hillige  
geist / vnde de ganze hillige Christenheit / darby  
wy bliuen ynn Gades namen / Amen.

Darna ys ein tosar ym Edict / dar setten se etli  
ke articke / van prouen / van prester / vnde / van der  
hilligen bote vnde beferinge / Van erer straffe /  
Van vntüchtigen Wiuern der Papen / Van exami  
nen der Prediger dorch de Ordinarios / Tot ys  
en van den vnsern angebaden tho Augsborg / vnde  
ick ynn myner vormaning an se / hebbe ock desger  
liken mick erbadet / ere geistliken Querichheit / ed  
der also se ydt nomen / Jurisdiction / gern antone  
men / So verne se dat Euangelion fry leten vnt  
de de misbrücke affdeden / de se süluest weten / dat  
gruolike misbrücke sint / vnde se dartho schuldig  
sint / dat Euangelion nicht allene fry tho laten /  
sonder ock süluest tho predigen / liff vnde leuendt  
darauer tho laten / Als denne kōndem mit den  
prouen wol handeln / vnde dūchtige Parners ynt  
setten / vnde were allen saken wol tho helpen vnde  
raden geweest / Ja wol / dat se dat nageuen schold  
den / ick swige denn süluest don / Se willen ere gei  
stliken Querichheit hebben / ere misbrücke tho best  
digen vnde dat Euangelion tho dempen / vnde  
seame Christen darauer tho morden / bernen / dren  
cken / hengen vnde vorlagen / Dat schal de geistlike

C ij Queri

Quertheit heten/vnde vorlaten sich vp minschen  
gewalt/de kan nicht feilen/Wente minschen Kön-  
nen nicht steruen/So kan Godt ock nenen minschen  
en hindern noch stüren/Darumme hebben se ydt  
gewis/als geschreuen steit psalm.xxiiij. Einem  
Könige helpet nicht/dat he mechtig ys/Item/  
Ein starcker kan nicht dorch syne stercke bestan.  
Solcke spröke straffen se yzunt lögen/darumme  
moth ydt ene gewislich alle wol gelingen.

Darna volget ein artickele/dat me de prester  
nicht schal dülde/dē ym vnerlikē leuende/edder  
by vnerlikē wiuern wanen/Warlich hir gripen  
se de sate mit ernst an/Psu Däuel/hir wilt wer-  
den/dat se sich sülest ock so hart angripen/dat  
wert frylich der rechten Insprekung eine/vnde der  
nyen Euangelien höuctspröke syn/Wdt sint öuerst  
duncker wort vnde mögen drierley vorstandt heb-  
ben/De erste ys de/dat de Papen schollen nēn egen  
horen by sich hebben/Wente dat sint vnerlike wiu-  
er/sonder schollen den heren/börgern vnde bu-  
ren thon wiuern vnde döchterē ghan/dat sint er-  
like wiuer/als yenne olde Dompape mende/vnde  
sprack/Wy Papen sint narren worden/do ic  
iunc was/slepen wy den börgern by eren wiuern  
vnde döchterē/Do worden vns de wiuer holdt/  
vnde mösten vns de menner ock holdt syn/scholt  
den se den dönnē hebben/Querst nu ein itlich wil  
ein egen horn hebben/sint vns de wiuer viende  
worden/darumme gelden wy by den mennern ock  
nichtes mer/Dith ys de rechte vnd beste vorstandt  
desses artickeles. De ander ys/dat de Papen schol-  
len slicht ane wiuer leuen/dat ys ein pawestlich  
vnde Cardinalisch vorstandt/de leuen ane wiuern/also

als Daniel vorkündiget hefft/ vnde dat Exempel  
vor ogen ys/ ynn der högesten hilligsten kuschheit  
vth Sodoma vnde Gomorra gelert/ Den vor-  
standt kan de artickel wol liden/ Ja ick achte/ eres  
hilligen geistes Insprekunge mene densäluen vor-  
nemlic.

De Drüdde ys/ dat de Papen schollen aller  
dinge kusch leuen/ als de Engel ym hemmel/ Des  
se vorstandt ys nicht er ernst/ sonder ein spiegel  
vechtent/ Wente se weten säluest wol/ dat se nicht  
so vele swynsnyder hebben können/ dat se alle Pa-  
pen vorsneden. So isset am dage/ dat weinige Pa-  
pen sint/ de kusch leuen können/ wo se nicht vorsne-  
den werden/ esst se ydt ock gerne deden/ Ock so det  
den Bischöppen schaden ynn der kochen/ wenn  
de armen Papen nicht scholden horngeldt vnde  
melkgeldt geuen/ Summa/ Vdt sint vortwuelde  
bouen ynn der hudt/ dat se solcken artickel stellen/  
dar se wol weten/ dat he nicht tho erheuen sy/ vnd  
de de Bischöppe säluest vnde de Donihern/ ere  
schendliken apenbarn horerie nicht laten willen  
noch können/ vnde de alder grötesten horen jegers  
sint/ vp erden/ dat nenes tügen darff/ Se driuent  
vnuorschempt vor aller werlt/ vnde willen ander  
lände thor kuschheit dwingen/ O wo syn ludt dat/  
Wenn ein Bischof ein erzhoren driuer ys/ vnde  
hetet einen armen Papen kusch leuen.

Querst/ dat ergeste ys/ dat se hirmede Gade  
ynn den mundt gripen/ vnde de Le vorbeden/ de  
Godt geschapen hefft/ als Sünt Paulus secht am  
ersten am Veerden/ dat solcke gebade/ Däuels lere  
sint/ als se wol weten/ Vnderwinden sich gelick/  
wol/ Gades werck/ gescheppe/ willen vnde wort/  
tho

tho dempen/genen vdr/de Papen mothen er ge  
loffte holden/dat se yn der wyng gedan/Dith ge  
loffte moth de schanddecke syn/dar me Godt vn  
der lastert vnde schendet ynn synem wordt vnde  
wercken/Ock dartho vpheuet vnde vorlouchent dat  
erste vnde hogeste geloffte/dar wy gelauet heb  
ben/Ze scholle vnse Godt syn/vnde wy syn wort  
vnde werck eeren vnde lauen willen bauen alle  
ding. Dargegen jo nen geloffte gelden mag/dat  
syn wort vnde werck schendet edder vneeret/Alse  
dith eelose geloffte (so doch vnmogelick tho hold  
den) synen Bestandt/lastert vnde schendet/beide  
mit lasterlikem vorbeden vnde schendlikem horn  
vnde bouen leuende/Querst dar horet nemand/  
Se willent erfahren.

Wider gebeden se/Me scholle nicht predigen  
dat me dat hillige Euangelion vnde Gades wort  
vnderdrucken edder vordelgen wille. Dat wes  
re doch ein mal ein stücke der wisheit/Dar ys dem  
drunckenbolten ein nöchtern wort entsaren/Dor  
war/Ist ys wislick gestellet/dat me se nicht schol  
le schelden/des Euangelij vordelgers/Wente se  
sint ydt ock nicht/don man also/als wolden se ydt  
vordelgen/Dat se ydt ouerst nicht sint/dat seiler  
am guden willen nicht/als de dadt vor ogen vht  
wiset/Sonder an der macht/de ene Godt nicht la  
ten wil/In wille wy dat Gade tho ordelen beue  
len/efft he de wil vor vordelgers vnde vnderdr  
ckers synes wordes ordelen/de ydt mit vorfolgen  
de/mordende/bernende/van ganzem herten gee  
ne vordelgen vnd vnderdrucken wolden/Ick wil  
se (als se begeren) nene vordelgers noch vnder  
drickers Gades wordes/holden noch schelden/  
vnde

Vnde de Dāuel wetes en ock danck / dat se ydt vns  
uordelget vnd vnunderdrückt laten / Se schollen /  
alſe Cayphas / auer ſick ſälueſt hirme de gewiſſa  
get hebben / dat ſe Gades wort nicht vordelgen  
noch vnderdrücken werden / Amen.

Me ſchal (ſeggen ſe) de Euangelia leren na  
der vthlegginge der hilligen ſchrift vnde lerer / de  
van der gemenen hilligen Chriſtliken Kercken apo  
probert ſint: Hir kamen ſe vnde bringen en den  
guden geſellen / Leuer / Wor vindt me de Euange  
lia vthgelegt na der hilligen ſchrift: Sint wy hir  
druncken edder drömet vns ſolckes? Vnde welckes  
re ſint de lerers van der Gemenen Chriſtliken Ker  
cken approbert? Ydt wert D. Ecke / D. Smidt vnd  
de D. Kozlepel vellichte ſyn / Sās wüſte ick nenes  
de van gemener Chriſtenheit approbert weren /  
Wente S. Ambroſius / Auguſtinus vnde dergelid  
ken ſchrifte ſint ynn andern Kercken / buten der  
Latiniſchen Kercken / unbekandt / Ock / wolde ick  
dem paweſte ſälueſt nicht raden / dat me de Euang  
gelia ſholde na S. Auguſtinus / Ambroſius / Hier  
onimus / Gregorius / Hilarius etc. vthlegginge  
leren / De Dāuel ſholde en beſchiten / vnde wörde  
nicht lange paweſt ſyn / So wilt ock de paweſt ni  
cht don / ſonder wil richter vnde meiſter ſyn auer  
de lerers allesampt / dartho auer de Euangelia vnd  
de hilligen ſchrift / vnd allene gehört ſyn Tho  
me hefft dit Edict darbauen ſälueſt gerömet / de  
Inſprekinge des hilligen geiſtes vnde de nyen Eu  
angelia / darmede ſe der vnſen betekeniſſe vor  
legt hebben. Wat helpet doch ſolck gökeln vnd  
alfantzen mit ſo ſchendliken lögen? Se smeren  
vns den myndt / als wolden ſe de Euangelia na  
D der

der schrift vthlegginge leren / Vnde ys doch ere  
meninge nicht anders/denn na erer Inspreking  
vnde na des pawestes dänckel / tho leren/Soldes  
moth hillige schrift heten/als wy hir bauen ge  
hört /van beider gestalt vnd andern stücken,

Dewile denn dessen artickel/de pawest nicht  
kan noch wil liden / Dartho dit Keiserlick Edict  
süluest vorwerpet vnde nictes achtet/were wy fry  
lick entschuldiget/wenn wy en ock nicht helden/  
Querst wy wolden en gerne holden / wenn se yd  
vris tolaten wolden/dat se doch gebeden / Dat ys  
so vil gesecht / Vdt sint graue schendlike pawest  
esels vnde lögen müler/de süluest nicht seen/wat  
se seggen / vnde wo er lögen jümmer sich süluest  
schendet/Vnde gebeden gelickwol soldes vor hill  
lige schrift vnd artickel des gelouens tho holden.  
Wy willen by desser regeln bliuen/de vns S. Paul  
lus leret Roma. am twelfften / Alle wissgange  
schal dem louen gelick syn. Welcke lerers nu so  
leren/dat dem louen an Christo gelick ys/de wille  
wy leren vnde holden / Welcker ouerst nicht dem  
louen gelick leret/den wille wy wedder hören noch  
seen/Vdt sy pawest edder Keiser/Däuel edder syn  
moder/Wente wy sint ynn Christum gedofft / dat  
wy synem worde löuen schollen / vnde sint nicht  
vp lerers edder pawest edder kercken gedofft/  
Sünste paulus regel kan vns nicht feilen / Wo d  
uerst de lerers drepen ynn velen stücken/ys genoch  
sam am dage.

Darna gebeden se. De predigers schollen  
derrichten/dat me de gebeden virdage holde/de  
vorhat

vorbaden spise mitde / vnde de ordens lude tho  
erem geloffte holden scholle / vnde nicht affwisen  
etc. Iztunt alder erst / seden se / Me scholle dat **E**  
uangelion na der hilligen schrift vthlegginge les  
ren / Hir flux darup / gebeden se / Vyren / Vasten /  
platten vnde Kappen tho holden / Worumme?  
Darumme / se hebbent so ym **E**uangelio funden /  
welcker me leren schal na der hilligen schrift vth  
legginge / So gar auer de mathe scharp seen se /  
dat se ock / Vyrent / Vastent / platten vnde Kappen  
ym **E**uangelio vinden. Querst se hebben balde ere  
glosen funden / Nömliken / er Inspreking vnde  
wat ene recht dünckt / dat heth **E**uangelion / dar  
umme können se lichtlick solckes darynne seen /  
wenn se ock rede drömen edder druncken sint / Wo  
gar schendlick lopen doch solcke lose / lichtferdige  
lügeners an / Godt blendet se also / dat se syn wort  
nicht setten können / darmede se sich süluest ynn de  
backen houwen vnde vorraden. Ick konde se war  
lick so schendliken nimmer mer schelden noch  
schenden / als se sich süluest / mit dessem jamerliken  
lügen **E**dickt schenden.

Vnde de Summa ys / Me scholle nenē nye  
ding annemen ynn der Kercken wise / by straffe /  
limes / leuendes vnde gudes. Hir behöde vns Godt  
Gewillen ock dat leuendt dy nemen / so du nicht  
gewet solt vnde water brukest vnde dergeliken  
etc. Querst wo gar syn malet sich doch de Däuel sü  
luest ynn dessem **E**dickt / vnde vorsegelt syne kunst /  
dat me jo mercken scholle / Ze sy dar gewest. Ze ys  
ein lögener vnde mörder / spricht Christus Johan  
an achten / Des moth dith **E**dickt syn contro  
seyt



seyt bilde vnd ehnlke frucht ocf bestedigen/Went  
te hirbauen ym anfang/hebben se/als de rechten  
Dauels kinder/er Insprekinge (dat ys des leids)  
gen Dauels lögen) vor nye Euangelia gesteller/  
vnde dorch dat ganze Edict gedreuen. Hir an en  
de willen se morden vnde döden/alle de ere lögen  
nicht holden willen/Stemmet also de anfang vnd  
ende desses Edicts/syn tosamende/dat me gripen  
moth/de lögener vnde mörder de Dauel hebbet  
vth synem egen rachen spyet/edder vel mer vth sy  
nem hinder dele gesmeten. Pfu der schande ynn  
Düdeschen landen/dat me schal einen minschen  
döden vnmme einer geringen Ceremonien willen/  
de se süluest nicht holden noch holden willen/Wo  
gar ys doch dat auer vth/Gade gepuchet vnde ge  
trozet/Scholde ein doch leuer ein Töcke/denn  
solcker vortwielder bouen vnde lasterer iünger/  
syn. Wolan/Wolan/werdet man wol ripe/  
leuen lögener vnde mörders/Godt wert einen  
schicken/de den boem schüden schal.

Am ende/gebeden se/Me scholle de Könni  
cke vnde kloster güder wedder vprichten vnd ynn  
setten etc. Schonet/Schonet/Schonet/leuen Jun  
ckheern iuwer süluest/Wenn dat gebodt iuwe erff  
scholde syn/dar de grote hillige Godt Mammen  
vor sy/Wor wolde de Cardinal tho Mentz bliuen  
de tho Halle twe kloster berouet/vnde twe parre  
kercken affgebraken/vnde mit geistliken perso  
nen vnde güdern spelet/als ein gökeler? Wo  
wil bliuen/König Ferdinandus/de Hertogen  
tho Beyern/Hertog Georgen/vnd ander pawst  
like Fürsten mer/de de geistliken personen vnde  
güder

güder schatten vnde so röpen / dat en de swarde  
kraket/Welcker doch allewedder dat hillige geist  
like recht ys/des se schützeren sint wedder de Luth  
therschen/Ja wor willen de hillige Vader Paw  
west vnde Cardinale bliuen / de tho Rome vele  
flöster /dar wandages anderhalff hundert person  
nen ynne geleuet/so rein hebben vthgespölet/dat  
nye vorlopen Mönnicke edder ein loss boue vnde  
me söfs Ducaten jarlick darynne sitten vnde Miss  
sen veyl hebben / Edder menen se/me wete nicht/  
wo de flöster heten/edder wor van de Cardinale  
ere tinsse hebben? Vdt heth broder Hans nim dick  
by der nesen/vnde rith thouorn den balcken vth  
dynem oge/Querst de Inspreking vnde de nyen  
Euangelia / hebben hir balde geraden/dat solck  
rouent vnde röpent/sy dat Euangelion geleret /  
na der hilligen schrift vthleggunge / Dar ligt  
ydt.

Se weten vnd völen süluest/dat de Pawests  
like Vörsten/veer mal mer der geistlike güder  
geneten/etlike ock vël mer dar van rouen vnde ste  
len/denn de Lutherschen / Noch sint se so vnuors  
schempt/dat se menen/alle werlt hebbe alle viff  
synne vorlaren / dat se wedder seen noch völen  
können/willen der geistlike schützeren syn / so  
nemandt den geistlike so wee deit / als euen der  
süluen schützeren/Werdent ock io lenger io beter  
maken so lange dat de geistlike erfahren/wat ges  
lecht sy/Vdt ys gndt vp den **HEILIGEN** trinwen vnde  
denicht vp minschen. En geschütth recht/vnd ick  
moth ynn de vust lachen / wenn ick sê/wo se van  
Gade vallen/vnde siet vp minschen vorlaten.

D iij Jaf

Ick hebbe twar vaken geraden/Als scholde  
de geistliken gūder brucken/parren vnde Scho-  
len darmede tho erholden vnd arme studenten  
vordern / Item/de Visitation vnd andere nod-  
torfft der parren vnde Kercken tho vorsorgen /  
Item / arme Junckfrouwen vnde Kinder tho be-  
raden/Wat darna ouerig were/brucken tho geme-  
nem nutte vnde vor arme edder dōrffrige lūde/Wa-  
nerst/Dat meiste deel solcker gūder ys so vorflō-  
ket vnde schendlic gewunnen dorch allerley Gat-  
des lastering vnde böuerie / dat ydt nicht werdt  
ys/tho gudem brucke tho kamen / Vnde dewile de  
pawest sampt allen Stiffen vnde Alōstern (als  
de deue vnde schelcke) solcke gūder de nicht er sint/  
so gruwlic vorfrigen / so schendlic vorhoren /  
vorbouen vnd vorbrassen / vnde nēn ampt dar  
vor don/acht ick's nicht groth / efft ydt vnderwil-  
len dorch andere thoretē wert/Wdt hōrt doch vor  
den Dñuel/alse Micheas sprickt ym ersten/Wdt ys  
mit horerie vorworuen / mit horerie moth ydt oē  
vorteret werden. So denet solckes oē dartho /  
dewile de pawest mīler nicht rouwen können / se  
sōken/graue vnde dichten/dat se io ichteswat bō-  
ses van vns seggen/vnde scholden se oē vppet vñ  
uorschempteste legen/ Kicken vns achter vnde vōt  
ynn/vinden inimmer tho vele gudes an vns / dat  
se mit warheit nicht straffen können / So late ick  
my dat wol gefallen/dat se mit dessem drecke ere  
mulen spōlen vnde wasschen/Se mōthen doch mit  
vns ere mulen wasschen/so sy ydt enen so mer die  
stūcke/Wdt ys beter dit denn ein ander / Des gu-  
den ys by vns doch so vel/dat solcke gūder ein lutt-  
ter dreck dargegen sint/de pawest mīler mögent  
vphlat

ypblasen so hoch se können/Wo wol ick hape/Yet  
scholle by den vnsern noch wol tho rechte kamen/  
so vele syner werdt ys/ dat ydt tho rechte kame.

Nick wundert suerst/worumme se nicht ock  
yn dat Edict gesettet hebben/vël ander vnde gro  
te articel mer/Alse van den bröderschoppen/der  
ock nën tal ys/dar ein ytlicf hillige vnd ein ytlicf  
handwerck/eine sonderlike bröderschop hefft.  
Item/van Afflate vnde gülden jar/dar doch  
merdlicf angelegen. Item/van Bedeuarden na  
Rome/Maria de loreto/S. Jacob/Jerusalem  
vnd an vël vntellike örde mer. Item/van Vege  
vür. Item/den sonderliken högesten articel van  
pawestdom vnd suersten gewalt der kercken/ick  
scholde seggen des pawestes. Item/dat nën Mön  
nick ane schepelet ghan/sitten edder liggen schal.  
Item/dat de papen platten vnde lange röcke heb  
ben schollen. Item/dat se ere horas Canonicas/  
thom weinigsten lesen schollen/wo se so nicht be  
den willen. Item/van feilstötel vnde drepestötel.  
Item/dat ein Bisschop moth synen Bisschops  
mantel dem paweste affköpen vmmē. iij. vi. viij.  
r. xx. xxx. dusent gülden/vnde doch nene Simonie  
ys. Item/dat de pawest/Keiser/vnde bauen den  
Keiser ys/ock ym wertliken Regimente/alse. c. So  
lite vnde. c. Pastoralis/vns leret. Item/dat me  
mit Wywater vnde wyedem solte de sünde vth  
löschet vnde den Dñuel vthdrift/Ick wil swigen  
vël ander articel/de nicht so dreplich vnde nöde  
tig sint. Desse suerst scholdem jo so billicf bedacht  
hebben/als den articel van einerley gestalt edder  
D iij van

vam Frien willen/wente de Lutherschen hebben  
ynn dessen allen grote Ketterie angerichtet.

Querst ick holde/se hebben/als de drepliken  
wissen lude/etlike artickel/vnde nicht alle/willen  
vortellen/thom Exempel/darynn se alle andere  
oek mede yngevatet vnde darunder vorstan heb-  
ben willen/Dat solckes ere meninge sy/lett sich  
darby mercken/dat se alle ding dorch ere Inspre-  
king vnde nye Euangelia handeln/vnde nichtes/  
na Gades worde vnde den olden rechten Euang-  
gelien. De wile se denn ym Edict allene der  
Inspreking artickel nomen/ys licht tho rekenen/  
dat se alle artickel darmede menen/de vth der In-  
spreking kamen sint/zu sint se jo alle vth der In-  
spreking kamen/Wor scholden se sus herkomen/  
de wile nen Gades wort edder schrift des saluen le-  
ret? Thom andern/mercket me dat darby/dar  
se seggen/me scholle slicht nene nyeringe vönes-  
men/Inn dessen worden isset clerlick vthgedrück-  
et/dat men alle ding laten scholle blüten/alse sus  
lange her/vnde gar nichts vorändern/Darumme  
sint gewislick hirmede/alle ander vnbenömde ar-  
tickel/begrepen/oek de jennen/de se saluest beken-  
nen/dat ydt lasterlike vnde schendlike misbrüke  
vnd erdom sint/de apenbarlike lögen vnde be-  
schiterie mit dem Afflate/hüllig dome/Bedenar-  
den vnde dergeliken.

Wolan/dar heffstu de vortwiuelden/vorflot-  
teden Gades viende vnde lasterers/de vns ge-  
ben dören/dat wy nicht allene schollen erren/le-  
gen vnde dregen/Sonder oek solcke erdom/lögen  
vnde

vnde beschiterie/vor recht vnde gudt holden/wel-  
cker ys ynn den hilligen Geiſt/vppet aller modt  
willigſte geſündiget/Wente wat iſſet geſecht/Gy  
ſcholt nene nyeringe vörnemen/denn ſo vel/Er  
gy ichteswat ſcholden vorandern edder vornyen/  
wo valſch vnd vnrecht ydt ock ys (als wy wol we-  
ten) ſo ſcholle gy ydt leuer vor recht vnde gudt  
holden/vnde leuer/Godt dach vnde nacht laſtern  
ynn den hemmel henynn/denn dat gy nyeringe  
ſcholden vörnemen? Solcken beſluth ſcholde bil-  
lic ſolck ein Edict hebben /vnde was nenes be-  
tern werdt/Op dat ydt vor aller werlt/ſo vnuord  
ſchempt ſyne egen ſchande heruth ſchämmede /dat  
ock de ſtene vnde holt völen vnde mercken kon-  
den/wo ſe Godt vorblendet vnde geſchendet he-  
ff/dat ſe inimmer mit einer blindheit vnde ſünde  
auer de andern geſtraffet werden / als de lxx.  
Pſalm ſecht/Lath ſe ynn eine ſünde auer de an-  
dern vallen /vnde tho dyner gerechticheit nicht  
kamen. Vnde pſalm cix. Sette godtloſe lerer ad  
uer ſe/vnde Satan möthe ſtan tho erer rechtern  
handt. Dat ys recht/So willen ſe ydt hebben /  
Lifflike ſtraffe ys tho geringe / Ouerſt dat ſe mit  
ſünden vnde blindheit geſtraffet/vnde tho laſtern  
den hilligen geiſt/lust frigen/des ſint ſe werdig/  
So ſchal Godt mit ſolcken böſewichten vmmen-  
ghan.

Wilt hir etlike gerne wolden ſich fram ſtellen/  
vnde vörgeuen/Mit der vorbaden nyeringe/syn  
nicht de erdom vnde tūſcherie gemenet / ſonder  
delidliken vnde temeliken Ceremonien vnde lere  
kauer/desse gloſe beſteit nicht/Dar ligt dat Edict

D v am

am dage/darynn ydel Luthersche artickel/vnde  
nicht ein pawestlicf artickel vordömpft wert/dat  
doch thom teken/de enige were geröft/dar de  
Mönnicke hebben de Christen seelen/de dorch  
Christus blodt erworuen/yu steruen/mit erer  
Kappen vnde hilligen orden vortröftet/dat se  
dorch solck ein kledt vnde des ordens vordenst/  
salig werden scholden/Vleen/Vleen/dar moth nien  
erdom/bekant/gebötet noch gebetert werden/  
Sonder allein vnse artickel/de se doch weren/dat  
se nicht vnse/sonder der hilligen schrift sint/vn  
de nictes darwedder hebben/denn eren olden  
brueck. Darumme dewile se nicht einen paw  
westischen artickel nömen/vnde vorbeden darup  
alle vornyerung/geuen se darmede rhum vnde  
gewalt allen predigern/alle erdom vnde lögen  
tho beholden/vnde laten nicht eine vorandern.  
Qui tacet/consentire videtur. Wol wil einen  
erdom namhafftig maken/so dat Edict nenent  
namhafftig maket/vnde vorbüdt so strenge alle  
vornyerung? Vdt sint ydel ertzebouen stüce ynn  
all eren worden vnde wercken/darynn se dorch  
Gades torne vallen möthen.

Wo wol ick weth etlike narren manck den Bii  
schöppen vnde Vörsten/de bekennen/dat vcl er  
domis ynn pawestdome sy/ouerst se klöckeln/Vor  
geböre dem Luther nicht tho vorandern/als ock  
de Cardinal tho Salzburg gesecht hadde/dat he  
vnse lere wol möchte liden/ouerst vth dem wint  
ckel sich reformeren laten/dat sy nicht tho düldeu/  
Darumme wenn se den Luther thouorn vordömp  
pt hedden/wolden se als denne kamen vnde dat  
den/

don/dat de Luther vörnympt / So hedden se de  
eere vnde den rhom dar van/als de solck ein groth  
werck der reformatien hedden angerichtet / De  
grotten grauen narren/mercken nicht/dat se hirt  
mede klerlick tho vorstande geuen/wo se nicht Ga  
des loff vnd eere/sonder er egen rhom vnd eere/yn  
solckem vörnemende/söken/O wy ig/dar ys de hilt  
lige geist gerne by/vnde Godt giff gerne groth  
gelücke dartho/Wente wo se Gades rhom vnd eere  
re sochten/wörden se nicht vele fragen / vth wel  
ckem winckel edder personen/wat gudes queme/  
Sonder wörden so seggen / Iffet recht/Worumm  
deit me des nicht? Fiat iustitia et pereat mundus/  
als ock S. paulus j. Corin. xiiij. gebädt/dat wo  
ydt einem andern denn dem öuerlerer apenbart  
wert/schal de öuerlerer swigen vñ volgen / Ja les  
ter ia/Gades wort wert sich laten / Gades wort/  
edder nicht Gades wort/schelden / darna de pers  
son ys/dat/wo de persone groth ys / scholdet Gades  
wort syn/wo nicht / so scholdet nicht Gades  
wort syn. Querst narren sint narren vnde können  
nichts denn narren.

Wenn dy Godt nicht vordert tho einem wer  
cke/Wol bistu narre/dat du ydt dy dörst vörne  
men? Inn dem boke Machabeorum vj. lese wy/  
dat Joseph vnde Asarias wolden ock eere ynleg  
gen mit frigen wedder de heiden/vnde was ene  
doch nicht beualen / vnde wörden weidlick dara  
her geslagen / Darup spricht de Text / Se weren  
de lide nicht/de Israel helpen scholden. Tho  
einem guden wercke gehört ein gewisse Göttlick  
beroepp/vnde nicht egen andacht/welcher me heth.  
Eten



Ken anflege / Ydt wert den suer / de gewissen ber  
roep van Gade hebben / dat se ichteswat gudes an  
fangen vnd vthrichten / efft wol Gott by en vñ mit  
en ys / Wat scholden denn de vnsynnigen narren  
don / de ane beroep henan willen? dartho ydel  
egen eere vnde thom söken / als ydt denn ock nicht  
anders mögeliç ys / Wol ane Gades beroep icht  
teswat vörnimp / dat he moth syn egen eere vnde  
thom söken / Wente he ys syn süluest Godt / leret  
sich süluest / wat tho donde ys / darff Gades vnde  
synes wordes nichtes dartho / Darumme sint se  
ock so gelick selig vnde gheit er vörnoment vor  
sich / als de kreuet gheit / als em vor ogen sūth vnde  
degelick erfaret.

Ich suerst / Doctor Martinus Luther / bin  
dartho beropen vnde gedwungen / dat ick moße  
Doctor werden / ane mynen danck / vth lutter get  
horsam / Do hebbe ick dat Doctor ampt möther  
annemen / vnde myner alderleuesten hilligen  
schriff sweren vnde lauen / se trawlick vnde lutter  
tho predigen vnde leren / Auer solckem leren / ys  
my dat pawestdom ynn den weg gefallen / vnde  
hefft ydt my willen weeren / Darauer isset em ock  
geghan / alse vor ogen / vnde schal em noch istim  
mer erger ghan / vnde schollen sich myner nicht  
erweren / Ich wil ynn Gades namen vnde berod  
pe / vp dem louwen vnd addern ghan / vnde den  
iungen louwen vnde draken mit vöten treden /  
Wñ dat schal by mynem leuendt angefangen / vñ  
de na mynem dode vthgerichtet syn / Sante Joh  
hannes Zusse hefft van my gewissaget / do he vth  
dem gefencknis ynn Behemerlandt schreff / Ge  
werden

werden yzunt eine gans braden/wente Zus heth  
eine gans ) Querst auer hundert iaren/werden se  
einen Swanen singen hören / Den schollen selig  
den/Dar schalt ock by bliuen/efft Godt wil.

Dat wil ick vp dit Edict dit mal thor glosen ge  
secht hebben/Leue ick vn flowet my iemant/so kan  
ick noch wol bet iscken vnde ketteln/ Inn des/lat  
te sic man nemandt grüwen vor dessem Edict /  
dat se vnder des framen Keisers namen so schend  
lic erlegen vnd vthlaten/Scholden se nicht vnder  
eines framen Keisers namen ere lögen vthlat  
ten/so se er ganze lasterlike/schendlike wesent/le  
re/leuendt vnde wat se sint vnde don/altomal vnd  
der dem namen Gades vnde der hilligen Kercken/  
angefangen vnd erholden hebben/nu wente bat  
uen sößs hundert jar her. Querst desilue vnd  
seleuer Godt wolde solcker lasteringe ein mal ein  
ende maken/vnde synen namen wedder hilligen/  
dat syn rike ock ein mal kame/vnde syn wille ge  
sche/Amen/Amen/Vnde valle dat lasterlike pad  
westdom vnde wat daranne henger yn aff

grundt der hellen /alse Johannes

verkündiget ynn Apocaj

lipsi/Amen/Seggge

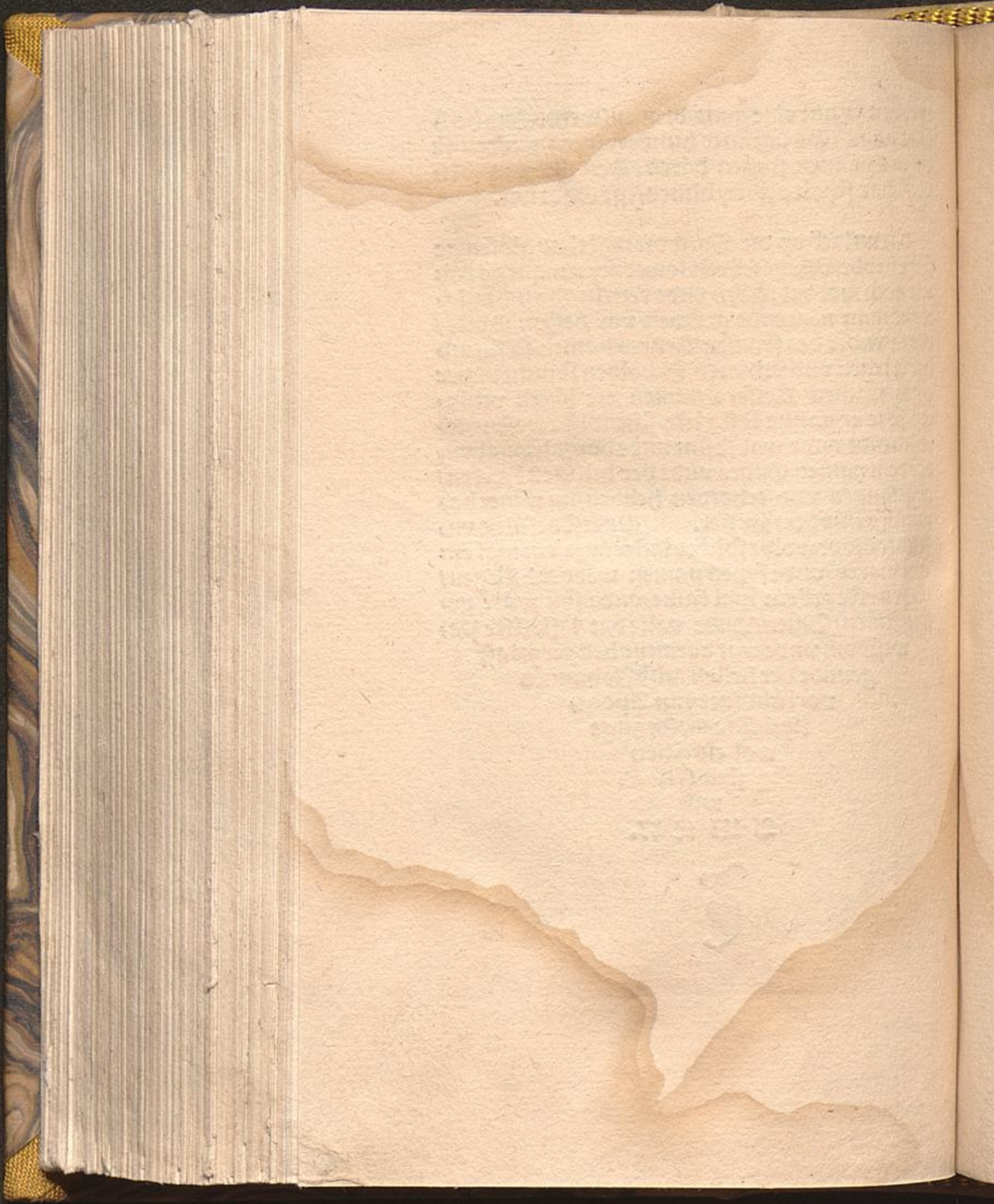
wol ein Chris

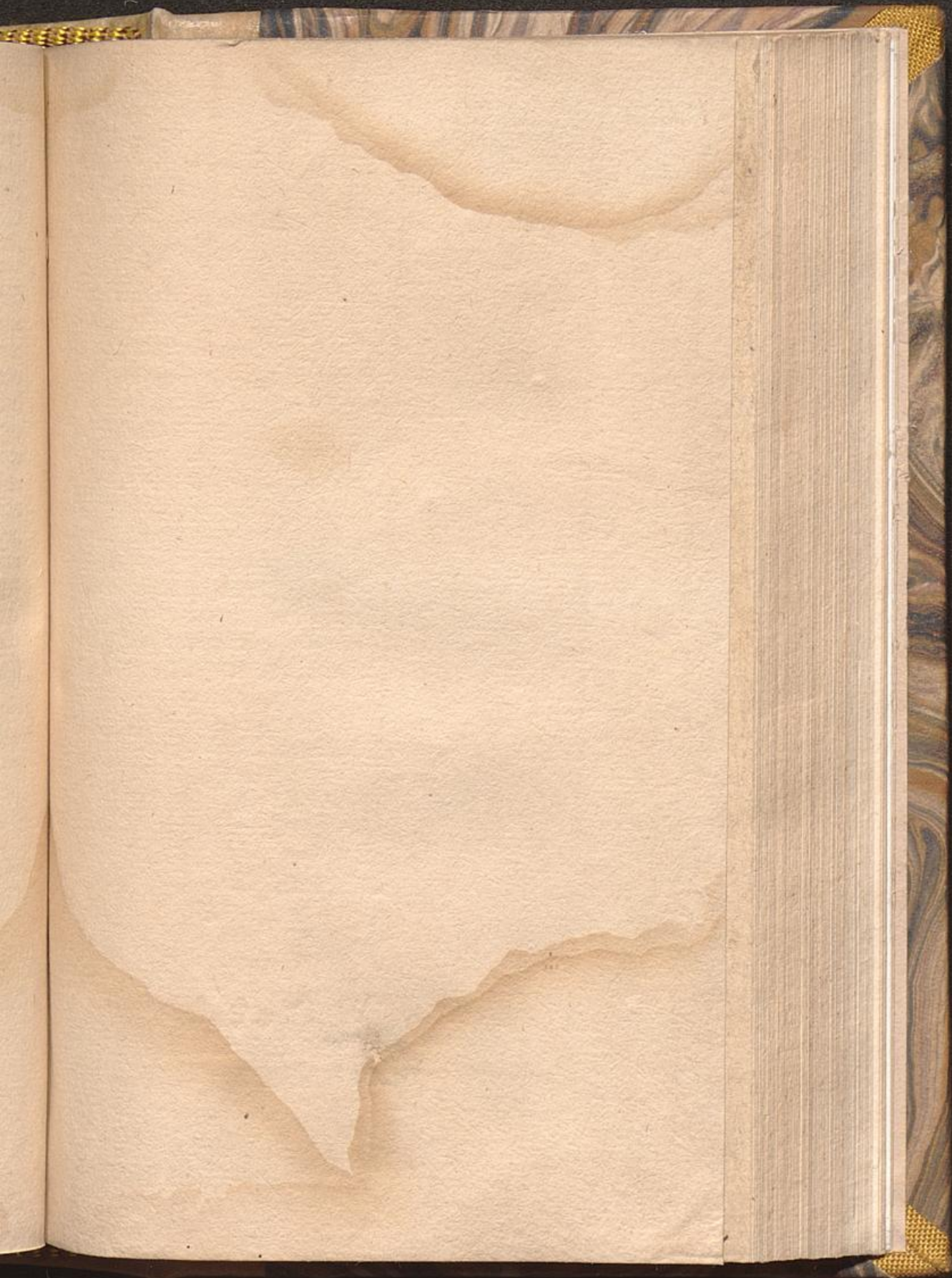
ten syn

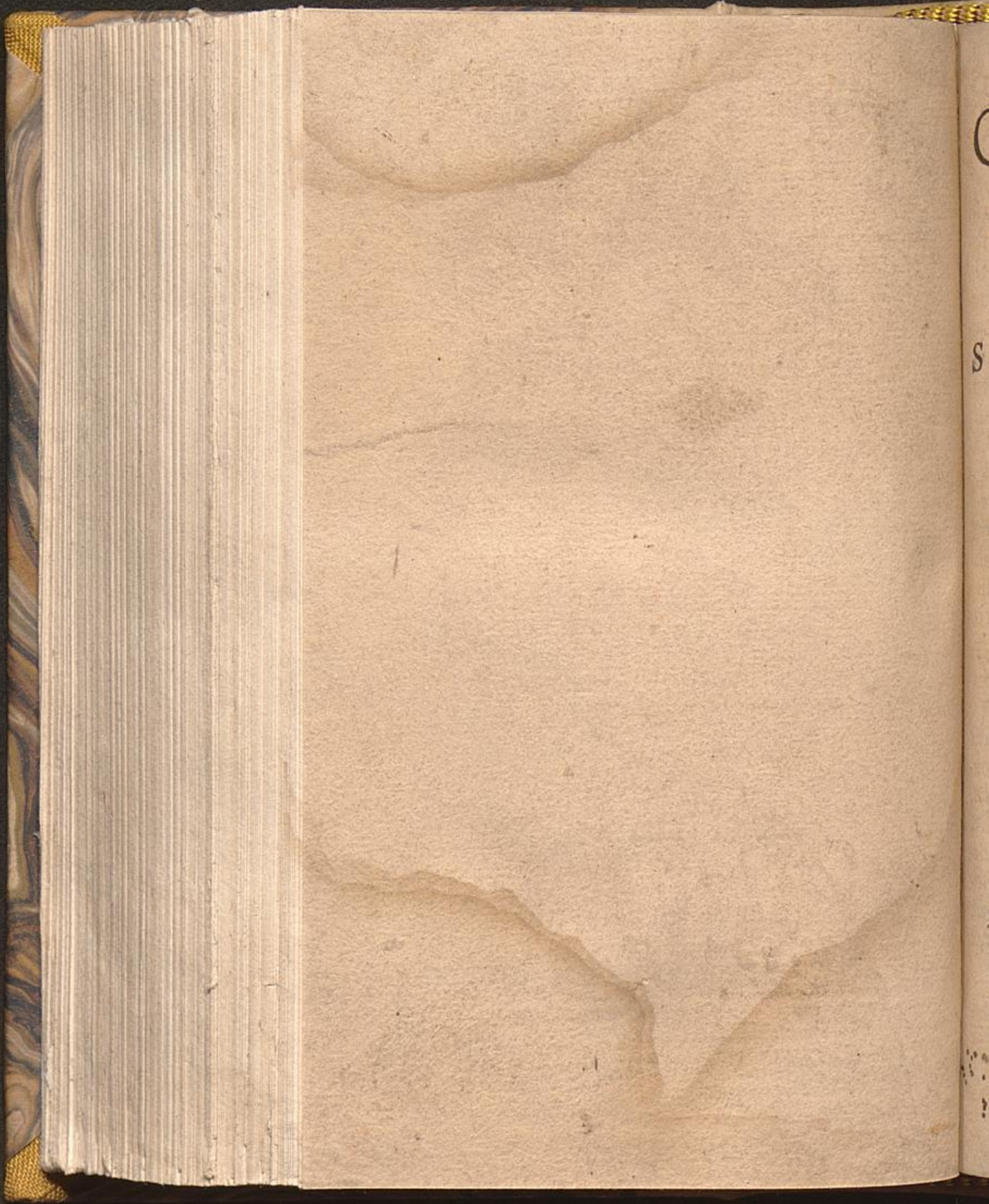
wil/

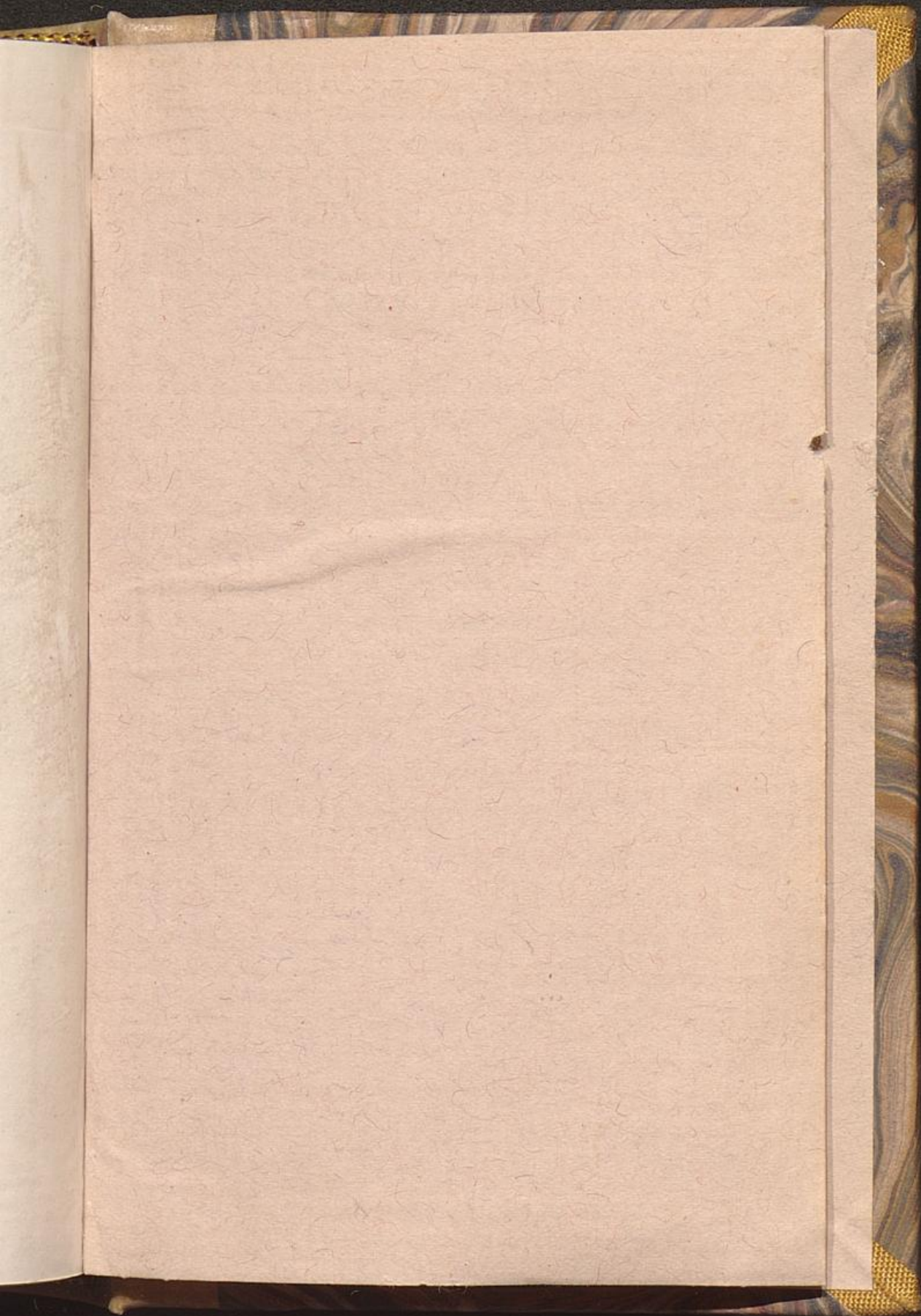
**A M E N.**

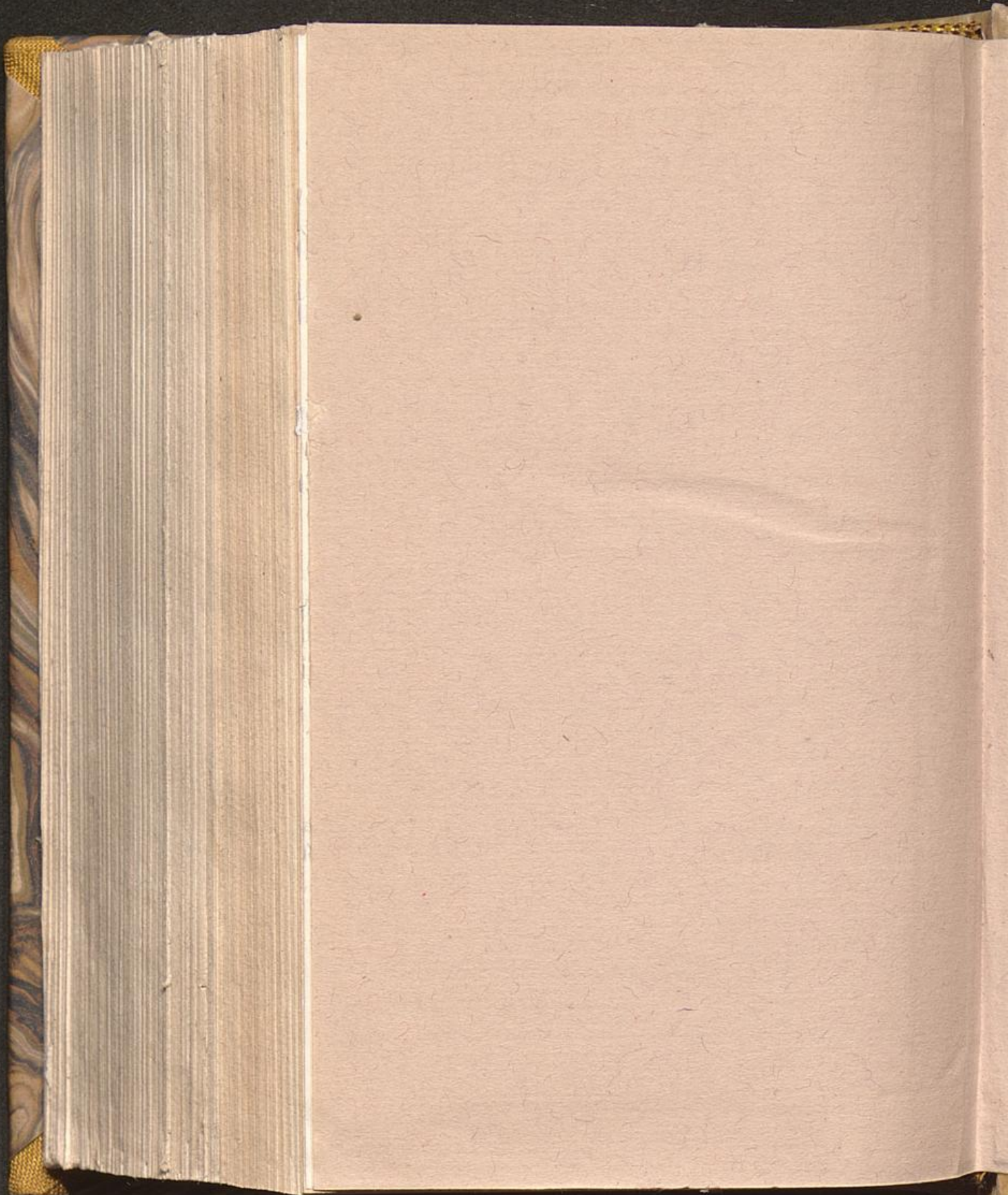


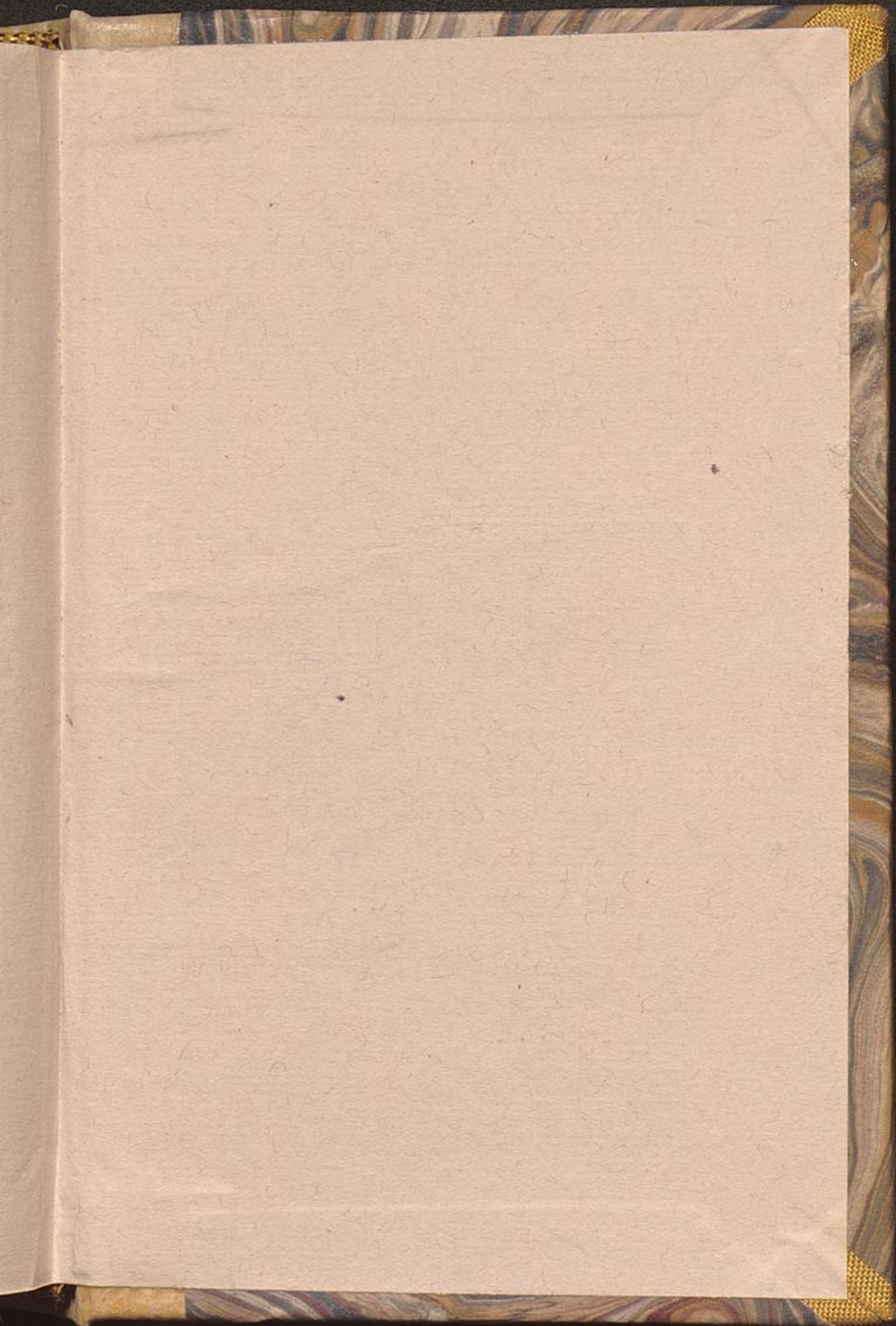
















Th  
1382